

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Begründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garnondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup> 291.

Donnerstag den 11. December

1884.

Kleine Burgstrasse **Louis Hack,** kleine Burgstrasse  
No. 6, No. 6.

## Spielwaaren-Ausstellung 1. Etage:

Puppenköpfe, Gestelle, Schuhe, Strümpfe, über 100 neue Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, gekleidete Puppen mit unzerbrechlichen Köpfen, Polichinelltheater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater, massive und flache Soldaten, Festungen, Gelenkpuppen, Trousseaus, Gummipuppen und Thiere, Dampfmaschinen, electricische Apparate, Druckerpressen.

**Neu! Spielwaaren-Baukasten! Neu!**

19710

Kindermöbel und Puppen mit Musikwerk. Universalstühle für Puppen und Kinder.

Kl. Burgstrasse 6, **Louis Hack,** kl. Burgstrasse 6.

## !! G e t r o f f n e t e s O b s t !!

(Specialität des Geschäfts)

als:

Böhmische und türkische Zwetschen, Bordeaux-Pflaumen, Mirabellen, Kirschen, geschälte Birnen, Apfelschnitten, Dampfpäpfel, Bamberger, französische und spanische Brännellen.

„G e m i s c h t e s O b s t“,

von mir selbst nach langer Erfahrung zusammengekehrt, hat sich auch hier schnell eingeführt.

Alles angeführte Obst zu den billigsten Preisen und besten Qualitäten.

19727

**Adolf Wirth,** Ecke der Rheinstraße  
und Kirchgasse.

Wegen eingetretener Hindernisse kann das  
Concert der Fräulein **Louise Leimer** erst  
Mittwoch den 17. d. Mts. stattfinden. 19703

## Deutscher Kellner-Bund.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Freitag den 12. December Abends 10 Uhr:

## Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten. — Auch Nichtmitglieder haben Zutritt. Der Vorstand. 19685

## Hotel Dasch.

Eröffnung des restaurirten Lokals

Sonntag den 14. December. 19728

## Puppenköpfe,

Puppengestelle, gekleidete und ungekleidete Puppen, sowie alle Spielwaaren mit Hunderte von anderen Artikeln in schöner Auswahl im 19746

## 10- bis 50-Pfg.-Bazar,

nur 10 Faulbrunnenstraße 10.

Holländische Mustern,  
englische Mustern

frisch eingetroffen bei

**K. Weygandt,**

19733

Delicatessen-Handlung, Rheinstraße 33.

Ein Bücherschrank, ein Nähtisch, ein Sophatisch in Nußbaumholz, ein Notenständer und Pfeisengestell in schwarz, sowie ein Stöckgestell sehr preiswürdig zu verkaufen Frankenstraße 9 bei Schreiner Wolf. 19707

# Befanntmachung.

**Heute Donnerstag den 11. und morgen Freitag den 12. December** von Vormittags 10 Uhr bis 3 Uhr läßt Herr Dr. Peelen hier in der



## Villa 23 Nerothal 23



sein nachverzeichnetes, hochfeines **Mobiliar** durch den Unterzeichneten den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht ausstellen und aus freier Hand verkaufen, als:

**Eine Salon-Einrichtung**, hochfein in matt Nußbaum, bestehend aus 2 Fenster Portiäre in Brocat und rothem Seiden-Rips, drapirt nebst schwerster Passementrie, 1 Sopha, 4 Fauteuils, 5 Fantasie-Stühle, 1 Ecksofa mit Decoration aus demselben Stoff, 1 Beluche Tisch, 1 Cophatisch, 2 Säulen mit Vasen, 1 Spiegel, 2 Fantasie-Schränke, 1 großer Zimmer-Teppich, 7 Decorations-Vasen, 1 Crystall-Lüster für Gas (Ankaufspreis der Salon-Einrichtung 5200 Mark).

**Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend aus 3 Fenster Vorhängen und 2 Portiären aus schwerstem Stoff und Passementrie, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 1 Klavierstuhl, 1 Salontisch, Spieltisch, 1 Silberschrank, 1 Pfeilerspiegel (genannt Jardinière), 2 Säulen mit Büsten von Elfenbeinmasse, 1 Lüster für Gas aus Cuivre poli, 1 gestickter Ofenschirm, 1 Zimmer-Teppich und mehrere Salonbilder.

**Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und Cuivre poli-Beschlag**, bestehend aus 1 Büffet, 1 Glas- und Silberschrank, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Servirbrett, 1 Kannenbrett, 1 Bank mit 2 Kissen von Kameeltaschen, 1 Spiegel, 2 Lüster, 3 Fenster Vorhängen und 1 Portiäre in grünem Sammt und für 2 Zimmer Linoleum.

**Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumholz**, bestehend aus 2 Betten mit Baldachin, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 Tisch, 1 Chaise-longue, 1 Lampe von Cuivre poli, 1 Zimmer-Teppich, elegante Vorhänge und Portiäre.

Außerdem befinden sich noch daselbst:

1 Herrenzimmer-, 1 Wohnzimmer-, 1 Schlafzimmer-, 1 Schulzimmer- und 2 Kinderzimmer-Einrichtungen, sowie mehrere Servicen, Crystall, Glas, Porzellan, verschiedene Tischlampen in Cuivre poli, sämtliche übrigen Vorhänge, alle Zimmer-Teppiche und Treppenläufer, Haus- und Küchengeräthe,

die vorläufig dem Verkauf noch nicht ausgesetzt sind.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel nur 1 Jahr in Gebrauch waren und nur am Donnerstag und Freitag zur Ansicht und zum Freihandverkauf ausgestellt sind, da die Villa vorher geschlossen bleibt.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

**Herm. Kaplan's Schreibkursus.**

in wenigen Stunden ein Schönschreiber!

Die gute Aufnahme, welche meine Kurse in den Kreisen fortwährend hier finden, veranlaßt

am Montag den 15. December noch einen dritten

Kursus zu beginnen, und ersuche ich um gefl. rechtzeitige

Meldung. Kaufleuten, die darauf angewiesen sind, die

des Schönschreibens hoch zu halten und am correctesten,

schönsten und schönsten zu schreiben, kann der Kursus nicht

empfohlen werden. Aber auch die verehrte Damenwelt

ich auf meinen Kursus, der dem Damen-Dictus streng

achtung trägt und die schönsten Resultate fördert, ganz be-

sonders aufmerksam. Zeugnisse und Schriftproben zur gef. Ansicht.

**Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph,**

"Hamburger Hof" (Taunusstr. 11). Sprechz. v. 11-1.

**NB. Für mustergiltige Damenschriften zahle ich**

**10 Mk. die Octavseite und nehme solche als nur**

**zum Privatgebrauch für meine Schüler viel ab. 51**

**Eau de Cologne**

empfehl in einzelnen Fläschchen, sowie in Kistchen zu bedeutend

erniedrigten Preisen

**Eduard Simon, Marktstraße 19 a.**

Zwei elegante, altdeutsche **Chimney**, 2 feine, schwarze

**Salon**, 1 nußbaum. matt und blanke **Salon**, 2 nußbaum.

matt und blanke **Schlafzimmer** und 1 eichene **Herrnzimmer**

**Einrichtung**, mehrere **Garnituren** in Plüsch- und Fantasie-

stoff, einzelne **Sophas**, **Sessel**, **Chaises-longues**, voll-

ständige französische und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bett-**

**stellen**, **Kopfhaar** und **Seegrasmatrassen**, **Deckbetten**

und **Kissen**, 1- und 2thürige nußbaum. und tannene **Aleider**,

**Bücher**, **Spiegel** und **Küchenschränke**, **Kommoden**,

**Consolle**, **Secretäre**, **Schreibtische**, **Bureau**, alle Sorten

**Stühle**, **Spiegel** in den verschiedensten Größen, ovale,

runde, viereckige und Auszug-**Tische**, **Waschkommoden**

und **Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Näh-**

**tische**, **Aleiderstöße**, **Handtuchhalter**, alle Sorten

**Gallerien** sind billig zum Verkauf ausgestellt **Mauergasse 15.**

**H. Markloff.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich habe in meinem Hause **Schachtstraße 3**, nahe der

**Schwalbacherstraße**, eine **Speisewirtschaft** eröffnet

und halte mich dem verehrten Publikum unter reeller und guter

Bedienung bestens empfohlen. Achtungsvoll

**Wilhelm Heumann.**

**Eduard Simon,**

Ecke der Markt- und Grabenstraße,

empfehl:

neue Rosinen p. Pfd. 40 Pf., 1a neue Mandeln per Pfund

" " " " 40 " " Mt. 1.05 und Mt. 1.15,

" " " " 50 " " gem. Raffinade à 36 u. 38 Pf.,

Sultaninen " 50 " " Zimmt, Nelken, Vanille, Vanillin,

Citronat, Drageat, Anis, Zimmt, Nelken, Vanille, Vanillin,

Citronen 2c. 2c. 19770

**C. Reppert,**

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee,

empfehl

feinste Mehlsorten,

Mandeln, Citronat, Backpulver,

Rosinen, Drageat, Gewürze, gar. rein,

Corinthen, Citronen, Rosenwasser,

Sultaninen, Vanille, Haselnüsse,

Breis-Raffinade, gemahl. Melis, Glasur-Raffinade

mit nur 1a Qualität zu billigen Preisen. 19737

Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.,

Solberfleisch " " 66 "

Dörrfleisch " " 70 "

Frankfurter Würstchen 15 "

empfehl

**Wilhelm Kleber,**

19704

Schweinemetzger, Faulbrunnenstrasse 9.

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.,

" " Schweinefleisch " " 60 "

empfehl " Rindfleisch " " 66 "

H. Mondel, 35 Meßgasse 35. 19753

1. Qualität Rindfleisch stets zu haben 19755

Mauritinsplatz 6.

Sammelfleisch 36 Pf., Keul 44 Pf., Römerberg 20. 19757

**Friedrich Donecker, Feinbäckerei,**

15a Bleichstraße 15 a.

Zeige hiermit meine Weihnachts-Ausstellung ergebenst an und empfehle unter Anderem reinen Honigkuchen, Nürnberger und Baseler Lebkuchen, Hausmachendes Anis- und Buttergebäckenes, Marzipan- und Schaum-Confect, Offenbacher Pfefferkugeln nur in prima Waare. Wiederverkäufern Rabatt. 19630

Braunschweiger Honigkuchen, Nienburger Biscuits (Bärenclauen), Lebkuchen von Hildebrand in Berlin, Mandelbrot, Königskuchen, Frankfurter Brenden, sowie Mainzer und Neuwieder Lebkuchen empfiehlt die Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36. 19776

**Gemüsenudeln und Macaroni,**

acht ital. Waare, das Vorzüglichste dieser Art, dabei sehr billig, sowie bestes Dörrrobt empfehle als Specialitäten. 19781

**C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.**

**Kieler Sprotten**

empfehl

**C. Reppert,**

19838

Adelheidstraße, Ecke der Adolphsallee.

Frische

18487

**Egmonder Schellfische**

treffen ein. **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Frische Egmonder Schellfische.**

19759

**F. A. Müller, Adelheidstraße 28.**

**Frische Egmonder Schellfische**

billigst bei **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.**

Reichte Madäpfel per Kumpf 50 Pfg. zu haben

Geisbergstraße 26. 19701

Äpfel, prima Sorten, in jedem Quantum billig zu verk.

Schwalbacherstraße 71 im Cigarrenladen. 19788

Nüsse per Hundert zu 30 Pfg. Hochstraße 7. 19711

Nüsse und gute Kochäpfel zu haben Adlerstraße 33. 19686

Circa 100 Mtr. Brüsseler Teppiche, 25 Stück rothe

und weiße Bettdecken, 100 Mtr. Läufer, mehrere Stück

rothen und gestreiften Varchent und Drill, ca. 200 Mtr.

braunen Plüsch sind billig zum Verkauf ausgestellt und

werden in jedem Quantum abgegeben **Mauergasse 15.** 19773

Vier Teppiche, noch in gutem Zustande, 6 Fenster doppelte

und 2 Fenster weiße Gardinen, sowie noch 8 Rouleaux

sind billig zu verkaufen bei

19787 **A. Heylmann, Tapezirer, Steingasse 7.**

**F. Geib, Maurer und Ofenfeker, wohnt Louisestraße 43,**

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichsortirtes Lager in

## Regenschirmen



in jedem Genre, von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Alles eigenes Fabrikat. — Durchaus solide Waare. — Feste Preise. — Wiederverkäufern Rabatt. Jeder Schirm wird auf Wunsch angefertigt.

**Repariren und Ueberziehen prompt und billig.**

Zugleich empfehle mein neu eingerichtetes Lager der anerkannt berühmtesten

## — Solinger Schneidwaaren —

als Specialität:

Messer, Taschenmesser, Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Rasirmesser, Jagdmesser, Küchenmesser, Scheeren, Knopfloch-Scheeren, Schneiderischeeren mit neuestem Patent, Stickscheeren, Cigarren-Abschneider mit neuestem Patent u. s. w. zu bedeutend billigen Preisen.

Reparaturen, in dieses Fach einschlagend, werden auch angenommen.

en gros,

**W. Osper, Schirm-Fabrik,**

en détail,

8 große Burgstraße 8.

19682

## Wiesbadener Casino - Gesellschaft.

Sonntag den 14. December Nachmittags 5 1/2 Uhr:

**Gesellige Vereinigung mit Tanz.**

(Promenade-Anzug.)

Während der Pause findet gemeinschaftliches kaltes Abend-Essen à Couvert 1 Mark statt. Behufs Theilnahme an demselben **müssen vorher** Karten gelöst werden, welche bis spätestens Sonntag den 14. December Nachmittags 1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben sind.

1

Der Vorstand.

**Wir besitzen noch eine Anzahl einzelner zum Einrahmen geeigneter Kunstblätter in Etichen u. c., darunter auch Blätter von Knaus, Diefenbach u. A., die wir zum billigsten Preise abgeben.**

**Jurany & Hensel.**

84

(C. Hensel.)

Mit einer Beilage der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32, betreffend Gesellschaftsspiele und sonstige Spielunterhaltungen für die Jugend als Festgaben für Weihnachten.

19696

## Antiquitäten aller Art,

als: Möbel aus der Renaissance- und Rococozeit, Schmuck-Gegenstände, Waffen, decorative Gefäße werden wegen baulicher Veränderung zu sehr ermäßigten Preisen abgegeben.

19667

**J. G. Goldschmid, neue Colonnade 4.**

Neue, lacirte, französische Betten mit Sprungrahmen, Matratzen u. Kell sehr billig zu verk. Kirchg. 22, Seitenb. 19747

## Tricot-Tailen, beste Qualität

glatt und benäh.

Tricot-Kleidchen empfiehlt zu billigsten Preisen

19724

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

## Herren-Handschuhe,

feinstes Ziegenleder, verkaufen wir, um damit räumen, zu Mk. 1.50, früherer Preis Mk. 3.50

**Geschw. Brichta,**

19692

Webergasse 8.

## Wegen vorgerückter Saison

verlaufe alle noch auf Lager habenden Filzhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Die Stroh- und Filzhut-Fabrik**

von

H. Denoël, H. Burgstraße 1, H. Denoël, H. Burgstraße 1

187

## Weihnachts-Geschenke.

### Holzschnitzereien

in großer Auswahl, als: Staffeleien, Notenstände Klappessel, Holzkasten, Nipptische, Ofenschirme, Zeitungsmappen, Rauchtische Schirmständer u. s. w., sowie eine große Partie 10- und 50-Pfg.-Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen das Möbel-Magazin von

**Heinrich Sperling, Tapezieren.**

18468

43 Tannusstraße 43.

Schiller's Werke, gut erhalten, werden gekauft Bleichstraße 39, 2 Treppen links.

19724

Wegen vorgerückter Saison

# Grosse Preisermässigung

auf alle auf Lager habenden

# Mäntel.

**Gebrüder Reifenberg**

**21 Langgasse 21.**

19188

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Donnerstag den 11. December Abends 8 Uhr:  
Vorstands-Sitzung im „Erbprinz“ (Mauritiusplatz).  
Der Vorstand.

## Synagogen-Gesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr:

## Ballotage.

136

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.



Nächsten Samstag den 13. December Abends  
8 1/2 Uhr: **Haupt-Versammlung** im  
„Deutschen Hof“.

**Tagesordnung:** 1) Abänderung der  
Satzungen; 2) Vereins-Angelegenheiten.

326

Der Vorstand.

## Kriegerverein

## „Germania-Allemania“.

Samstag den 13. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal:  
**General-Versammlung.**

**Tagesordnung:** 1) Christbaum-Verloosung.  
2) Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen erucht

72

Der Vorstand.

## Brauer- und Küfer-Versammlung.

Diejenigen Brauer und Küfer, welche sich an dem Balle be-  
theiligt resp. ihre Karte gelöst haben, werden zu einer Ver-  
sammlung auf **nächsten Samstag Abends 8 1/2 Uhr** in  
das Local **Bleichstraße 14** bei Gastwirth **Roth** höflichst  
eingeladen.

Das Comité. 19736

## Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Samstag den 13. December Abends 7 Uhr:

## Zweite Haupt-Versammlung

im Saale des

„Hotel Victoria“:

## CONCERT

des Sängerkhors des Frankfurter Lehrervereins  
(140 Mitwirkende stark),

unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Max Fleisch.**

**Eintrittskarten** sind diesmal ausnahmsweise auch für  
hiesige **Nicht-Mitglieder**, soweit der Raum es gestattet, zu  
haben in der Buchhandlung von **C. Hensel** und zwar:  
Saalplätze à **3 Mk.**, Gallerieplätze (Eingang **nur** von der  
Rheinstrasse aus) à **2 Mk.** Nach dem Concerte findet ein  
gemeinsames **Souper** mit den Frankfurter Mitgliedern des  
Sängerkhors statt, zu welchem Karten bis zum Samstag  
Nachmittag 3 Uhr bei Herrn Gastwirth **Bauer**, „Hotel  
Victoria“, zu lösen sind.

184

## Deutsche Reichs-Fechtschule, Verband Wiesbaden.

Heute Abend 9 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokal.  
19767 **Der Vorstand.**

Eine große, schöne Mahagoni-Kinderbettstelle mit Sprung-  
matraße preiswürdig zu verkaufen Adolfsallee 27, I. 19742

## 愛而忙發治

多年不悞主顧  
謹白本店

巴黎斯都城並方法開張

鋪在日本橫濱中國北京

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, dass ich in **Frankfurt a. M.** in der „Bavaria“, Ecke **Schillerplatz No. 8** und **Schillerstrasse No. 2**, ein **Special-Importgeschäft**

**chinesischer u. japanesischer Kunsterzeugnisse**, eine Zweigniederlassung der in Paris und Yokohama seit 20 Jahren bestehenden Geschäfte, errichtet habe.

Ich unterhalte daselbst reichste **Auswahl moderner Kunstgegenstände**, sowie sehr seltener **chinesischer und japanesischer Antiquitäten**.

Die Preise sind mässig und dem reellen Werthe der Gegenstände angepasst.

Für Kunstliebhaber, Sammler, Händler und Museen bietet sich günstigste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen. (M.-No.4359.) 5

**Hermann Worch,**

Paris.

Frankfurt a. M.

Yokohama.

## Mobilien-Versteigerung.

Künftigen Montag den 15. December l. J. und die folgenden Tage, jedesmal von 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags und 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags an, werden dahier (zu Mainz) in dem Hause Juststraße 19 die aus dem Nachlasse der daselbst verlebten Privatfrau Christina Reitmayer, geb. Schäfer, Wittve des daselbst wohnhaft gewesenen und verstorbenen Hof-Möbelfabrikanten Herrn Andreas Reitmayer herrührenden Mobiliar-Gegenständen, als: 5 Büffets in Eichen- und Nußbaumholz, Kleider-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Schreibtische, 1 Pianino, Toiletten- und Ausziehtische, verschiedene Garnituren, bestehend in Kanape, Sessel und Stühlen mit Seiden-Damast- und Chagrünleder-Bezug, Spiegel mit Trumeaux, Vorhänge mit Gallerien, große Zimmerteppiche, französische Bettstellen mit vollständigen Betteinlagen, Nachttische, Waschkommode, mehrere Lüstres, Delgemälde, 2 Pelz-Garnituren, Jagdflinte mit Zubehör, Herrschaftsschlitten mit Zubehör, Küchenschänke, Küchengeschirre, Glas und Porzellan, Tapezirer-Utensilien, als: Holzböde, Koffhaare, Sprungfedern, Seiden-Damast, Parthie Fourniere, mehrere fertige Sprungfeder-Matrassen, 1 Stuhlwagen für Kranke u., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

NB. Die Möbel können täglich von Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr eingesehen werden.

Mainz, den 29. November 1884.

Gassner,

374

(15834)

Großherzoglicher Notar.

## Praktische Weihnachts-Geschenke,

wie: lackirte Ofenschirme, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, Feuergeräthständer mit Garnituren, Schirmständer, Haushaltungs-Waagen, Reibemaschinen, Kaffeetannen, Britannia-Services, Mangel- und Brömmmaschinen, Fleischhackmaschinen, emailirte Waschgarnituren, Blumentische und eine große Auswahl sonstiger Haus- und Küchen-Artikel halte ich zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.

19683

**L. D. Jung,** Langgasse 9.

Keine Puppenstube und Küche zu verkaufen Frankenstraße 16, Parterre.

19712

## Morgen

Freitag den 12. December Vormittags 10 Uhr kommen aus einem Nachlasse 2 Koffer, enthaltend 2 seidene Damenkleider, sowie verschiedene feine Damenkleider, Mäntel, Schlafrocke, 1 goldene Damenuhr mit Kette, Schuhe, Stiefeln, 1 Schirm, Koffer u. dergl., im Saale

## „Zum deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Am Schlusse der Versteigerung kommen noch 200 Pfund Strickbaumwolle (in allen Farben), 30 Knabenwesten von Tuch, sowie verschiedene Kurzwaaren für jeden Preis zum Ausgebot. 382

**Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

## Bekanntmachung.

Bei der morgen Freitag stattfindenden Versteigerung von Herrenstoffen mache ich besonders aufmerksam auf die feinsten englischen und französischen Stoffe und bemerke, daß dieselben aus einem der ersten hiesigen Geschäfte sind.

71 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

## Bekanntmachung.

Bei der am Freitag den 12. December stattfindenden Versteigerung im Saale zum „Deutschen Hof“ kommen noch

mehrere elegante Damen-Costüme,

10 Hüte, Ballschuhe u. dergl. zum Ausgebot. Bemerkte, daß sämtliche Costüme, Hüte u. dergl. noch fast neu sind und in Paris angefertigt wurden.

71 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Ein noch fast neues, nußbaumenes Bett ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Markt-mühlstraße 6 im Gartenhaus. 19688

**1/4 Parterre-Loge** abzugeben. Näh. Expedition. 19715  
**Herrn- und Damenwäsche** wird mit guter Façon gearbeitet Marktstraße 14, 2. Etage rechts. 19778  
**Basen- und Teller** zum Beflecken neu angekommen. 19729  
**H. Jung Wwe.**, Ellenbogengasse 3.  
**Schautelpferd** mit Fell zu verk. Messergasse 37. 19723

## Schöner Seidenpudel,

2 1/2-jährig, schwarz und dressirt, zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 19718

Schöne **Traubenstöcke** (Gutedel), sowie feine Kirch-Johannisstraubenstöcke zum Versetzen abzug. Bleichstr. 20. 19719

## Tages-Kalender.

Donnerstag den 11. December.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schuhmacher, gewerbliche Abendchule und Wochen-Zeichenschule.  
**Wiesbadener Unterstützungsbund.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Riegenturnen d. Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.  
**Synagogen-Gesangsverein.** Abends 9 Uhr: Ballotage.  
**Kriegerverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Deutsche Reichs-Fachschule, Verband Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 11. Decbr. 237. Vorstellung. 42. Vorst. im Abonnement.

### Der Salontyroler.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.  
 In Scene gesetzt von G. Schultes.

#### Personen:

|                                                 |                   |
|-------------------------------------------------|-------------------|
| Lichtenberg, Banquier                           | Herr Köchy.       |
| Bertha, dessen Frau                             | Frl. Widmann.     |
| Alise, deren Tochter                            | Frl. v. Kola.     |
| Bredo, Kaufmann                                 | Herr Grobeder.    |
| Marianne, seine Tochter                         | Frl. Bute.        |
| Adelheid, Bredo's Schwester                     | Frau Rathmann.    |
| Fritz von Strehlen                              | Herr Neubke.      |
| Hans Werner                                     | Herr Bed.         |
| Selma, Kammerjungfer bei Bredo                  | Frl. Lipst.       |
| Josif Stenmbacher,                              | Herr Neumann.     |
| Stenmbacher, dessen Vater,                      | Herr Rudolph.     |
| aus                                             | Frau Baumann.     |
| Thyrol                                          | Herr Geisenhofer. |
| Bront Steiner,                                  | Frl. Drabold.     |
| Loisl Heimbürger                                | Herr Polland.     |
| Bera Samitroff, Studentin der Medizin in Zürich |                   |
| Ludwig, Diener bei Bredo.                       |                   |

Thyroler Bäuern und Mädchen.

Der 1., 2. und 4. Akt spielen in Berlin, der 3. Akt spielt am Achensee in Thyrol.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 12. December (bei aufgehobenem Abonnement) 3. G.:  
**Der Raub der Sabinerinnen.**

## Locales und Provinzielles.

**\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 9. December. — Schluß.)**  
 Zu dem weiteren Punkte der Tagesordnung, betr. Beschlussnahme auf das Schreiben des Königl. Polizei-Präsidenten vom 31. October c. über die eventuelle Einführung einer Polizei-Verordnung über den Transport von Baumaterial und Pflastersteinen durch die Langgasse, Berbergasse und Spiegelgasse, sofern das Material nicht zur Verwerthung auf den an jene Straßen grenzenden Grundstücken bezw. an jenen Häusern gelangen soll, erklärt die Bau-Commission, sie könne ein Bedürfnis für die vorgeschlagene Verkehrsbeschränkung nicht anerkennen; ein Grund zu den Beschwerden jener Hausbesitzer liege nicht in dem Maße vor, in welchem die Beschwerden erhoben worden, auch stiehe zu befürchten, daß nach dem Inslebentreten der vorgeschlagenen Polizeiverordnung in den benachbarten Straßen eine Steigerung des Verkehrs eintrete, welche wiederum Klagen der dortigen Anwohner zur Folge hätte. Deshalb beantragte sie, der Gemeinderath wolle sich gegen den Erlass einer derartigen Polizeiverordnung aussprechen. Der Gemeinderath schloß sich der Ansicht seiner Commission an, ersuchte aber zugleich auf den Vorschlag des Herrn Stadt-Ingenieurs Richter die Bau-Commission, unter Zuziehung des Herrn

Directors Winter die Frage in Erörterung zu nehmen, ob nicht dem Mißstande durch Legen eines Asphalt- oder Holzpflasters und zwar zunächst in der Langgasse abgeholfen werden könnte, wobei allerdings auf die Canalisation und die Quellen Rücksicht genommen werden müsse. — Der hiesige Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke" ersucht, ihm vom 1. April l. J. ab in dem früher Lauterbach'schen, jetzt städtischen Gebäude einige Räumlichkeiten zum Betriebe eines sogenannten Volks-Scaffeehanfes bereit zu stellen, eventuell sei der Verein erbötig, eine seinen Mitteln entsprechende Entschädigung zu zahlen. Der Herr Vorsitzende führte aus, nach seiner Ueberzeugung sei unter allen Umständen das Project des Bezirksvereins eines Versuches werth und es erscheine daher gerechtfertigt, wenn die Stadt zu einem solchen Versuche die Hand biete, auch wenn sie etwa ein kleines pecuniäres Opfer zu bringen hätte. Er beantragte deshalb, mit dem Vorstande des Bezirksvereins in nähere Verhandlungen zu treten. Herr Dr. Schirm unterstützt die Sache, weil das Unternehmen zur Besserung des öffentlichen Lebens beitrage, wobei mitzuwirken der Gemeinderath in gewissem Grade verpflichtet sei. Nachdem sich noch die Herren Weil und Bedel an der Debatte betheiligte, wird beschloffen, mit dem Vorstande genannten Vereins in Correspondenz zu treten. — Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Betriebe von Schankwirtschaften: 1) des Herrn Jean Keller (seither Oberkellner in der Restauration auf dem Neroberg) für das Haus Friedrichstraße 43, 2) des Herrn Mondorf für das Haus Neugasse 24 (neu eingerichtetes Local) und 3) des Herrn Carl Stahl für das Haus Kirchgasse 40 (Deutsche Weinstube). — Herr Sanitäts-Rath Dr. Wagener teilt der Gemeinderath zur Theilnahme an der Sanität den 20. December c. stattfindenden Generalversammlung ein. — Die Notate zur Stadtrechnung pro 1882/83 sind, wie der Herr Vorsitzende mittheilt, beantwortet, und es wird in den Herren Wagemann und Mäcker eine Commission zur Prüfung derselben bestellt. — Auf Antrag des Herrn Director Winter wird beschloffen, längs der evangelischen Hauptkirche einen Pflasterübergang nach dem Bureau des Gaswerks in dem früheren Pfarrhause herstellen zu lassen. Die Kosten sind auf die Casse des Gaswerks zu nehmen. — Bei der letzten Besichtigung der Theatergebäude seitens der Revisions-Commission wurde von Herrn Hof-Schornsteinfegermeister Meier beantragt, die Einfestigungsöffnungen zu den Schornsteinen auf dem Kronenboden zu mauern zu lassen und dieselben im Keller anzulegen, da hierdurch die Feuersgefahr vermindert würde. Der Herr Stadtbaumeister spricht sich dafür aus und der Gemeinderath genehmigt die Ausführung. — Das Comité des Bräder Grimm-Denkmal in Hanau übersendet dem Gemeinderath Listen zur Zeichnung eines Denkmals, welche der Herr Vorsitzende ausstellt. — Gelegentlich der am 15. d. M. stattfindenden Erziehung des Gemeinderaths bezw. Bürgerausschusses werden die Herren Bedel und Wagemann als stellvertretende Wahlcommissare amtiren. — Genehmigt wird das Gesuch des Herrn Joh. B. Pfeiffer, wohnhaft auf der Ziegelei der Herren Birt und Simon an der Gemarkungsgrenze von Erbenheim, zu seinem eigenen Gebrauche Schweine in seiner Behausung schlachten zu dürfen. — Wie in dem vorigen Sitzungsberichte erwähnt, hat die hiesige königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, mit Zustimmung des Herrn Ministers sich bereit erklärt, zur Herstellung der von der Mainzer- nach der Frankfurter- bezw. Martinstraße projectirten Straße 55 Quadratmeter von den an jene Straße grenzenden Aedern des Centralstudienfonds unentgeltlich an die Stadt abzutreten. Dagegen hat sich gestern die Stadtgemeinde verpflichtet, die Erbreiterung jenes Feldweges, zu welchem Zwecke die Abtretung erfolgt, binnen 3 Jahren auszuführen. (Geheime Sitzung.)

**V. (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 9. December. — Schluß.)** Um 3 Uhr Nachmittags wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Auf der Anklagebank erschienen 1) der Tagelöhner und Ortsdiener Ph. Sch. aus Limbach, 2) dessen Ehefrau und 3) dessen Tochter Caroline, 15 Jahre alt, welche beschuldigt sind, am 29. April l. J. Abends zwischen 8 und 9 Uhr zum Nachtheile der Wittve Bücher zu Limbach eine Quantität Erbsen- und Langstroh im Werthe von 6 M. weggenommen zu haben und zwar mittelst Einsteigens. Es sind in der Sache 15 Zeugen geladen. Alle drei Angeklagten bestreiten, die That ausgeführt zu haben, wollen vielmehr zu der fraglichen Zeit sich an ganz anderen Orten befunden haben. Zunächst gelangte zur Vernehmung die Bestohlene, die 24 Jahre alte Wittve Bücher. Diese sagte aus, sie habe sich am Abend des 29. April in ihrer Küche befunden, als sie in dem durch einen engen Reul (Allee) von dieser getrennten Stalle Geräusch wahrgenommen habe. Von dem Fenster der Küche aus habe sie dann gesehen, wie zwei Personen mit dem Forttragen von Stroh sich beschäftigten. In diesen zwei Personen habe sie ganz bestimmt die Tochter und die Mutter Sch. erkannt, später habe sie auch gesehen, daß ein Mann aus einem hergestellten Loch in dem Stall herausgekommen sei, in welchem sie den Angeklagten Sch. glaube erkannt zu haben. Sie habe deshalb ihren Knecht, den H. H. jun., gerufen und sie Beide hätten nun dem Treiben zugehört, sich aber dennoch ruhig verhalten und seien deshalb von den Dieben nicht bemerkt worden. Der Knecht und Liebhaber der Wittve, der 19jährige S. H. jun., sagte dasselbe aus. Am folgenden Morgen habe er gleich dem Bürgermeister die Anzeige von dem Vorfall gemacht und die vorgenommene Localbesichtigung habe denn auch Spuren von Erbsen- und Langstroh bis zur Wohnung der Angeklagten nachgewiesen. Bei der Hausdurchsichtigung bei Sch. wurden ganz geringe Quantitäten der entwendeten Stroharten vorgefunden, die nach Aussage des Sch. von seinem gezogenen Stroh herrührten. Alle übrigen Zeugen konnten in der Sache selbst nichts beibringen, dagegen konnten Viele über die Anwesenheit der Angeklagten zu der fraglichen Zeit an anderen Orten Mittheilung machen. Mehrere Zeugen wollten Abends, als es bereits dunkel war, in der Wohnung der Angeklagten gewesen sein und sie alle zu Hause getroffen haben; andere machten Angaben darüber, daß die Tochter nach

dem Abendessen noch in das Dorf gegangen sei, um für ihren Vater Weintrauben zu machen. Von dem Knecht der Bestohlen, H. N. jun., war ausgesagt worden, am Tage nach der That sei ein Mann (H. N.), der auch als Zeuge vorgeladen war, im Walde zu ihm gekommen und habe gesagt, sie sollten doch die Sache gegen Sch. nicht zur Anzeige bringen; Sch. werde das Stroh bezahlen. Als nun der Zeuge H. N. zur Vernehmung gelangte, machte H. N. den Gerichtshof darauf aufmerksam, daß dieser Zeuge seine Versicherung ihm gegenüber gethan habe. Der Zeuge wurde darüber befragt und erklärte die Aussage des H. N. jun. für eine Unwahrheit. Der Gerichtshof drang in den Mann, doch der Wahrheit die Ehre zu geben; wenn er die Versicherung gethan habe, so sei dies ja durchaus statthaft und es könnten gar keine Folgerungen daraus gezogen werden. Der Zeuge aber blieb dabei, H. N. jun. habe hier die Unwahrheit gesprochen. Auf eindringliches Zureden, doch ja sein Gewissen nicht mit einem Meineide zu belasten, erklärte dann H. N., er wisse wenigstens nicht, daß er diese Versicherung dem H. N. jun. gegenüber gethan habe. Ein anderer Zeuge, M. L. Chr., sagte aus, eines Tages sei H. N. jun. hier in Wiesbaden gewesen und mit ihm nach Hause gegangen. Als sie vor ihren Heimatsort gekommen, habe H. N. gesagt, er wolle in die Wohnung der Wittve B. hineingehen und deren Geld holen, das er zu greifen wisse, dann auch seine „Montur“ zusammenpacken und diese ihm, dem Zeugen, der unten warten solle, zuwerfen. Dann wollten sie wieder nach Wiesbaden gehen und das Geld verhebeln. H. N. stellte dieses entschieden in Abrede, wodurch abermals eine sehr ernste Zurechtweisung und Ermahnung des Gerichtshofes erforderlich erschien. Schließlich leisteten beide Leute den Eid auf ihre sich ganz entgegenstehenden Aussagen. Indem der Herr Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft nochmals das Bild der ganzen Verhandlung abrollte und das Für und Wider die Schuld der Angeklagten abwog, gelangte er zu dem Schlusse, daß die Angeklagten die ihnen zur Last gelegte That begangen haben und demnach zu bestrafen seien. Für die beiden Eheleute beantragte er eine Gefängnisstrafe von je 8 Monaten und für die Tochter eine solche von 4 Wochen. Herr Rechtsanwalt Dr. Romeis als Verteidiger der Angeklagten sprach dagegen die Überzeugung aus, der Gerichtshof werde die Angeklagten nicht schuldig sprechen, da den belastenden Aussagen der Wittve B. und des H. N. jun. zu viele entlastende Momente gegenüber ständen. Das Urtheil lautete auf Freisprechung.

Herr Ober-Präsident Graf zu Eulenburg begab sich gestern früh nach Geisenheim, um der daselbst stattfindenden, in der letzten Sonntags-Nummer erwähnten Konferenz der Sachverständigen, sowie von Staats- und Gemeindebeamten beizuwohnen, welche im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirtschaft behufs Berathung über eine Abänderung des diesseitigen Neblaus-Gesetzes vom 27. Februar 1878 in der königl. Lebranstalt für Obst- und Weinbau gestern Mittag 12 Uhr zusammentreten sollte. Wie wir hören, ist das Referat dem früheren Landrath zu Rüdesheim, Herrn Geh. Reg.-Rath Fönd, der sich bekanntlich in seiner früheren langjährigen Amtsestellung zu Rüdesheim theoretisch und durch wiederholte Reisen nach der Rh., Singig, Rinz u., wo bis jetzt Neblausheerde entdeckt sind, practisch mit der Neblausfrage beschäftigt hat, übertragen.

**(Militär-Personalien.)** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Langenbeck, Major vom großen Generalstabe, commandirt zur Dienstleistung bei dem 1. Hannov. Drag.-Regt. No. 9, zum Commandeur des Rhein. Inf.-Regts. No. 7 ernannt; Antbes, Hauptmann à la suite des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87 und etatsmäßiges Mitglied der Militär-Schießschule, als Comp.-Chef in das 5. Rhein. Inf.-Regt. No. 65 versetzt; Dr. Leefemann, Ober-Stabsarzt 2. Cl. und Regts.-Arzt vom Nass. Feld-Regt. No. 27, zum Ober-Stabsarzt 1. Cl. der Westf. Stabs- und Bat.-Art. vom 2. Bat. 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, zum Ober-Stabsarzt 2. Cl. und Regts.-Arzt des Magdeburg. Inf.-Regts. No. 10, Dr. Rosenthal, Assist.-Arzt 1. Cl. vom Schles. Inf.-Regt. No. 2, zum Stabs- und Bat.-Arzt des 2. Bat. 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 befördert.

**(Impfung.)** Denjenigen Herren Ärzten, welche im Laufe dieses Jahres Impfungen resp. Wiederimpfungen dahier vorgenommen haben, wird hiernit in Erinnerung gebracht, daß die vorgeschriebenen Listen bis spätestens den 5. Januar 1885 bei der Polizei-Direction einzureichen sind. Eltern u., deren Kinder im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbadens zur Impfung resp. Wiederimpfung gelangten, haben den Nachweis darüber bis zur gedachten Zeit dortselbst vorzulegen. Schließlich werden die Eltern u. derjenigen unpflichtigen Kinder, welche ohne Gefahr für Leben und Gesundheit im Laufe dieses Jahres nicht geimpft werden konnten, nochmals daran erinnert, baldigt das vorgeschriebene ärztliche Attest, soweit dies bis jetzt noch nicht geschehen, an genannter Stelle vorzulegen.

**(Zauber-Soirée im Curhaufe.)** Zu der Soirée des Zauber-Künstlers Herrn Dr. Wiljalba Fritell, welche am Dienstag Abend im Curhaufe stattfand, hatten sich die Besucher sehr zahlreich eingefunden. Ueber die Leistungen des Künstlers herrschte nur eine Stimme des Lobes unter den Zuschauern. Der Künstler hat es verstanden, durch Vorführung der schwierigsten und interessantesten Nummern, sein Auditorium angenehm zu unterhalten, wofür ihm am Schlusse seiner Vorstellung reichlicher Beifall gezollt wurde.

**(Handelskammer.)** Aus der gestern Vormittag 11 Uhr vorgenommenen Wahl zweier Mitglieder der Handelskammer für den Stadtkreis Wiesbaden gingen die Herren Seifenfabrikant C. W. Roths und Kaufmann Benedict Strauß einstimmig als wiedergewählt hervor.

**(Verlorene Postpakete.)** Bei der bevorstehenden Weihnachtszeit mehren sich bekanntlich die Postpaketendungen, und es kommt nicht selten vor, daß die Adressen von denselben beim Versandt verloren werden.

Solche Pakete gehen dann wieder an den Absendungsort zurück, und es stellt sich nicht selten heraus, daß in denselben nur Bettelchen liegen mit den Worten: „Meiner lieben guten Mutter“ oder „Meinem allerliebsten Jungen“ oder auch „Meinem Herzenschatz“ u. s. w., so daß also der Empfänger eben so wenig wie der Adressat zu ermitteln ist. Es wird daher von postaltlicher Seite empfohlen, in die Pakete einen Zettel mit der vollständigen Adresse des Absenders wie Empfängers zu legen, um so in alle Fälle die Sendungen ihrer Bestimmung zuführen.

(Unfug) verübten gestern um die Mittagsstunde aus der Schulerheimkehrende Höglinge besserer Lehranstalten dadurch, daß sie in der Taunusstraße die Schellen rissen, um dann lachend davonzulaufen. Als ein des Weges kommender Mann die Rangen hörte, hatten sie nichts als Loh für ihn.

**(Aristarchi Bey.)** Die aus einem gedruckten Bericht über die Thätigkeit der Diaconissen in Constantinopel in unser Blatt übergegangene Mittheilung von der angeblich in Constantinopel erfolgten Verlegung Sr. Exc. des früheren türk. Vorkchafters Aristarchi Bey ist nach von der „Viebr.-Woch.“ Tagespost“ eingezogenen Erfindungen entweder erdichtet oder beruht auf einer Namensverwechslung. Se. Excellenz ist zu der angegebenen Zeit nicht in Constantinopel gewesen, hält sich nach wie vor in Paris auf und befindet sich nach kürzlich in Viebrich eingetroffenen Briefen vollkommen wohl.

**KB (Der Verzapsf selbstgezogenen Mofies und Weines)** Seitens der Winger ist denselben ohne Concession und ohne Steuerzahlung auf die Dauer von 2 Monaten innerhalb der Zeit vom 1. October bis 31. December jeden Jahres gestattet. Dies zur Berichtigung falscher Nachrichten hierüber in öffentlichen Blättern der letzten Tage.

**(Kindesmord.)** Am 5. d. M. wurde in Fischbach (N. Schmalbach) eine Person wegen Kindesmordes verhaftet; die kleine Leiche war von dem Gensdarmen in einem Haufen Asche unter dem Kessel entbehrt worden. Heute schreibt die „Schw. Ztg.“: „Die des Kindesmordes angeklagte Person aus Fischbach, welche sich bis jetzt auf's Leugnen verließ und sich verschwor, nichts von der Sache zu wissen, hat beim Anblick der Kindesleiche gestanden, daß sie das Kind geboren, in ein Tuch gewickelt und lebendig unter die Asche vergraben habe, am folgenden Tage habe sie noch mehr Asche aufgehäuft und Wasser darauf gegossen. Die Leiche war sehr gut erhalten, die Section wies nach, daß das Kind gelebt hatte.“

**(Personalien.)** Die Lehrerin Dohneklamp zu Langendernbach ist auf ihr Ansuchen entlassen und Fräulein Susanne Möhr aus Limburg an deren Stelle versetzt worden. — Lehrgeldige Alberti von Niedershausen ist nach Freienfels und Lehrgeldige Koch von Weisenberg nach Niedershausen versetzt worden. — Angestellt wurden die Candidaten Anrand von Eibelshausen zu Nödelheim und Adam von Braunfels zu Soffenheim.

**(Die Actuariatprüfung),** welche kürzlich bei dem königl. Oberlandesgerichte in Frankfurt a. M. abgehalten worden ist, haben bestanden die Gerichtsschreiberamts-Aspiranten Herren Carl Böhlmann und Ludwig Gärtner von Wiesbaden, Heinrich Beder von Braubach, Louis Schneider von Müdersbach, Jos. Hagelauer von Montabaur und Otto Dörner von Alsbach bei Ehrenbreitstein.

**(Die Zehnfpennigstüde aus dem Jahre 1873),** so schreibt das „Frankf. Journ.“ aus Frankfurt, die hier in den letzten Tagen der vorigen Woche bis zu 50, ja bis zu 60 Pfennig pro Stück bezahlt worden sind, haben heute ihren vollen Werth wieder erhalten. Es ist kaum zu glauben, wie ein Gerücht, das jeder authentischen Unterlage entbehrt, zahlreiche Personen veranlassen konnte, blindlings darauf los zu laufen. Die gegenwärtigen Besitzer der angekauften Münzen müssen nun den Schaden tragen, da sie nicht wissen, wer ihnen ihre 73er Zehnfpennigstüde abnimmt. Wenn es auch ohne Zweifel übertrieben ist, daß, wie uns ein Localreporter schreibt, ein Bäcker 3000 Stück für ca. 750 Mark, ein Bierwirth 1800 Stück für ca. 540 Mark angekauft hat, so mögen doch gar nicht unerhebliche Beträge bei dieser Speculation verloren gegangen sein.

## Kunst und Wissenschaft.

**(Das Concert von Frä. Luise Leimer),** welches morgen Abend stattfinden sollte, ist eingetretener Hindernisse halber auf Mittwoch den 17. d. M. verschoben worden.

**(Todesfall.)** In Stuttgart ist Herr Professor Lebert, Mitbegründer des dortigen Conservatoriums und bekannter Pianist, am 9. December gestorben.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

### Erkältung, Schnupfen,

Husten und Heiserkeit werden von den jetzt allgemein bekannten Dr. Vohlschen Katarrpillen in kürzester Zeit beseitigt und schwerere Catarrhe alsbald in die mildeste Form übergeführt. Erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken; in Viebrich: Hofapothek. (N.-No. 3300.)

**Remontoir-Uhr (ohne Schlüssel auf-zuziehen) Mk. 15.** Zuverlässig, elegant, dauerhaft, genau regulirt, volle Garantie. Illustriertes Preiscurant gratis. Adolf Wild, Frankfurt a. M. 1883

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

## Für Weihnachts-Geschenke

bedeutend herabgesetzt! — Hauptsächlich offerire ein Sortiment schwerster farbiger **Seiden-Damaste**, hell und dunkel-farben, einzelne Coupons von 9—14 Meter für elegante Toiletten, wozu glatte Stoffe assortirt, als Reste unter Fabrikpreis. — **Bestellungen erbitte recht bald, um dieselben noch pünktlich zum Weihnachtsfeste ausführen zu können**; die Musterauswahl aller Artikel ist überraschend gross! Mein Comptoir ist auch Sonntags bis Abends geöffnet. — Vertreter der Fabriken — **C. A. Otto** — 17 Taunusstrasse 17, I. Etage. 19371

habe ganz besonders günstige Offerte in gediegenen **Wollenstoffen — Seide — Sammet** und in **Wäscheartikeln**, Bielefelder Leinen, zu machen! Einzelne **Gardinen** und **Teppiche**

## In diesem Jahre besonders: Schöne, practische und preiswerthe Weihnachts-Geschenke

in  
feinen Papieren und Schreibmaterialien,

— **Schulbedürfnissen**, —

Lederwaaren und Luxusartikeln.

**Langgasse Peter Alzen, Langgasse**  
**No. 16, No. 16,**

gegenüber der neuen Apotheke.

19536

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen & Granatwaaren.

## Zu Weihnachts-Geschenken.

Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam. **Trauringe, Haarkettenbeschläge, einzelne Löffel** etc. vorrätig.

**Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.**

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

### Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . von 28 M.  
Silberne Remontoirs . . . " 35 "  
Goldene Damenuhren . . . " 45 "  
Goldene Remontoirs . . . " 55 "  
Goldene Savonette-Remontoirs . . . " 80 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

### Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . von 25 M.  
Silberne Remontoirs . . . " 35 "  
Silberne Anker-Remontoirs . . . " 50 "  
Goldene Anker-Remontoirs . . . " 90 "  
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs . . . " 130 "

**Eigene Werkstätte** zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum **höchsten Preis** angenommen.

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

vis-à-vis dem Seifengeschäft W. Poths.

Geschäft gegründet 1810.

Bitte auf meine Firma zu achten. 18025

### Herrenkleider

werden zu ganz enorm billigen Preisen gewendet, gewaschen und ausgebleicht, auf's Feinste und Billigste hergestellt 17966  
Frankenstrasse 22.

Wilhelmstrasse 12, Parterre, ist unzugänglich eine hochelegante **Salon-Garnitur** (Rococo) mit Bronzeverzierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus **Sofa, 2 Sesseln und 4 Stühlen**, zu verkaufen. 19489

# Geschäfts-Gröffnung.

Mein **Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft** befindet sich von heute an



## Webergasse 8



im Badhaus „Zum Stern“.

Bei reichhaltiger Auswahl in **jämmtlichen Neuheiten** der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

**Louis Franke, Königl. Hoflieferant,**

Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

## 44—47 Neue Colonnade 44—47

(erster Laden vom Curhanse aus).

**Von heute bis zum Weihnachtsfeste bedeutend ermäßigte Preise für jämmtliche Waaren,**

als:

Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Briestaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires, Photographie-Albums, Cigarrenspitzen u. s. w., Schmucksachen in Silber, Granaten, Jet und Imitation, große Auswahl feinsten Tücher für Ball, Concert und Promenade.

Nach den Feiertagen bleibt der Laden auf einige Zeit geschlossen wegen nothwendiger baulicher Aenderungen.

19545

**Joseph Dichmann.**

Friedrichstraße 14, Parterre. **Meine Weihnachts-Ausstellung** Friedrichstraße 14, Parterre. selbstverfertiger kunstgewerblicher Erzeugnisse jeder Art, **Spiegel- und Bilder-Rahmen**

in sorgfältigster Ausführung und zu billigsten Preisen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

18650

**Gustav Collette, 14 Friedrichstraße 14, Parterre.**

Beehre mich als **Tapezierer, Polsterer und Decorateur** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Allgemein anerkannte dauerhafte und geschmackvolle Arbeit bei billigster Preisberechnung. **Parthie-Arbeiten** (Hotels) günstigste Bedingungen; auch gegen Taglohn.

18696

Hochachtungsvollst **Willh. Kunz,**  
**Tapezierer, Platterstraße 16, auch per Post.**

**Julius Glässner, Nerostrasse 39,** empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Zahlung.**

Ein neues, gut gearbeitetes **Halbbarock-Sopha** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau.

18486

19306

## Jeder beliebe zu lesen!



Nur durch großen Umsatz, eigene Fabrikation und Cassa-Einkäufe der Stoffe aus den anerkannt besten Fabriken ist es allein möglich, sich bei gebiegender Waare als wirklich billigste Fabrik zu empfehlen. Indem ich mir erlaube, auf meine Fabrikate (mit meiner Fabrik-Schutzmarke versehen)

als willkommenste, nützlichste Weihnachtsgeschenke aufmerksam zu machen, bemerke ich, daß Schirme schon von 1 Mk. 15 Pfg. an, in Halb-Seide von 4 1/2 Mk., in Seide von 5 Mk. an bis zu den denkbar elegantesten, mit eingewebter Garantie, mit ächten Silberstöcken (Monogramm erhaben), mit acht vergoldeten Gestellen, Elfenbein-, Nilpferdzahn-, Krokodillenleder-, Lorbeer-, Bambus-, Oliven-, Weichsel-, Myrthen-, Bein-, Pfefferrohr- und Majer-Stöcken in überraschender Auswahl zu haben sind. Feine Puppen-Sonnenschirme. Kinder-Regenschirme.

Wiederverkäufern und Kunden Engros-Preise. Feste Preise. Jeder Schirm ist unter meiner Aufsicht fabriziert und wird für Güte garantirt. Kleine Reparaturen stets gratis. Conservirungsweise wird jedem Käufer mitgetheilt. Versandt resp. Verpackung gratis nach allen Orten.

**Deutsche Schirm-Manufactur, 20 Langgasse 20**

**(F. de Fallois, Hoflieferant), Wiesbaden.** 18799

Niederlagen: Mannheim: E. 1 15. Barmen: Schuchardstr. 8. Elberfeld: Schwanenfte. 26.

Gewöhnliche gute Schirme habe eine Parthie à 2 Mark (reeller Preis überall 3 Mark) abzugeben. Schöne Halbsidene eine Parthie à 4 1/4 Mark (Ladenpreis überall 7 Mark.) Außer diesen elegante Reismuster weit unter Preis.

**Grosse Bleiche  
No. 16.**

**MAINZ.**

**Grosse Bleiche  
No. 16.**

Unseren werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,  
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,  
Leinwand für Betttücher. Kopfkissen, Hemden,  
Bettdecke, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,  
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

17599

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegenheitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

**Gebrüder Becker.**

Eine Parthie trübe gewordener

**Schweizer Stickereien**

haben wir zum Ausverkauf bestimmt und geben dieselben in den nächsten Tagen zu

wesentlich reduzierten,

aber festen Preisen ab.

**Geschwister Broelsch,**

5 (M.-N. 4379.) 10 große Burgstrasse 10.

**Ankauf**

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Uniformen, Treffen, Degen, sowie allen Werthsachen wie seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen.

19208 A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an bei J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

**Sächsischer Bazar,**

Ellenbogengasse 11.

Herren-Hemden, sowie Damen- und Kinder-Wäsche nach Maass, zu Weihn-

nachts-Geschenken bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben zu wollen. Pünktliche und solide Ausführung zugesichert. 18689

**Zu den bevorstehenden Weihnachten**

empfehle eine reiche Auswahl jeglicher Reiseartikeln und Jagdutensilien, Portefeuille-Waaren und Taschen mit und ohne Einrichtung, Reisesessaires, darunter viele Neuheiten.

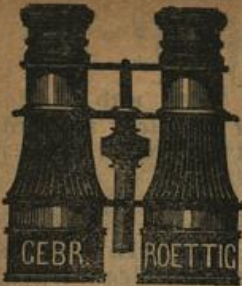
Schmuckkasten und Nähkasten mit gutem Lederbezug, ferner eine hübsche Auswahl in Kinderwagen, ein- und zweiflügelig, mit und ohne Gummireifen.

**Franz Alf, Wilhelmstrasse 30,**

19674

„Hotel du Park“.

Ein guterhaltenes Piano mit schönem Ton steht billig zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie“, Reiberg 4, von 10—12 und von 2—4 Uhr. 19264



Geschäft gegründet  
1830.



Geschäft gegründet  
1830.



**Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker.**

Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),

Dresden, Pragerstraße 5,

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in **Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Krimstechern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etuis von 18 Mk. an, Theatergläser in Aluminium gefaßt, berühmt wegen seiner Leichtigkeit), alle Gläser sind derart construirt, daß sie für jedes Auge passend sind und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus, Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 10 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in feinen verzierten und geschnittenen Rahmen, sowie mit eleganten Broncefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehenden Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compas in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Etuis und Präparaten von 12 Mk., Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pf. an, Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pf. an, Thermometrographen, Maximum und Minimum, System Six, mit Magnet zum Einstellen, welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigt (etwas ganz Neues), von 12 Mk. an, Fenster-Thermometer von starkem Spiegelglas mit deutlicher Scala, zum Aufschrauben an allen Seiten der Vorfenster, von 4 Mk. an bis 12 Mk., Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt mit feinsten Crystalgläsern von 4 Mk. an, Brillen und Pince-nez in echtem Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., in allen Nummern vorrätig, große Auswahl von Stereoscopkasten, sowie Vergrößerungs-Gläser in den feinsten Holzarten gefaßt, zum Aufstellen auf den Tisch, zur Vergrößerung der Photographien, von 3 bis 70 Mk., große Auswahl in den feinsten Wecker-Uhren. — Reparaturen werden prompt und auswärtige Aufträge sofort ausgeführt. — Große Auswahl in feinen Reißzeugen.**

19474

# Damen-Mäntel.

➔ **Grossartige Auswahl** ➔  
der neuesten

**Herbst-, Winter- und Regenmäntel** für Damen und Kinder.

■ **Tricot-Tailen etc.** ■

werden, um damit schnell zu räumen, zu

➔ **erstaunlich billigen Preisen ausverkauft.** ➔

13181

**A. Maass, Langgasse 10.**

== **Photographie.** ==

➔ **Aufträge für Weihnachten** ➔

bitten wir bald vornehmen zu lassen. — Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

**Mondel & Jacob** (Inh.: E. Jacob), Hof-Photographen,

19502

➔ **Geisbergstraße 30 oder Dambachthal 11a.** ➔

# Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836

(„Alte Berlinische“).

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen mannigfachster Art. In einer nunmehr 48jährigen Wirksamkeit hat sie den Ruf höchster Solidität und Conlanz erworben und vertheilt trotz reichlichster Dotirung des Reservefonds an die, von jeder Nachschuß-Verbindlichkeit befreiten Versicherten hohe Dividenden, die gleichbleibend im Verhältniß der einmaligen Jahresprämie (pro 1883: 32 1/2 %) oder steigend nach Verhältniß der in Summa gezahlten Jahres-Prämien bezogen werden können.

18872

Näheres ergeben die von den Agenten gratis zu vertheilenden Prospekte.

**F. Urban & Co., Haupt-Agentur, Wiesbaden, Langgasse 15a.**  
 Lehrer **Joh. Berninger**, Weißstraße 5. Lehrer **Carl Hofheinz**, Walramstraße 15.

## Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

### Glacé-, Waschleder- und Winter-Handschuhen.

Gefütterte Glacé mit Waschleder, Seide, Wolle und Pelz.

➡ Grosse Auswahl ➡

in

Cravatten, Hosenträgern,  
 Handschuhkasten, Converts und Sachets für Handschuhe.

**Webergasse 27, V. Sinz, Webergasse 27,**

**H a n d s c h u h - F a b r i k.**

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft Sonntags offen.

19374

## Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

**Theodor Werner,**

**30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.**

16635



**August Kötsch, Uhrmacher,**

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre,  
 empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Uhren,  
 Spielwerken etc. unter reeller Garantie bei preis-  
 würdigster Bedienung.

18290

Eine 4 schubladige Kommode in Nußbaumholz und Lack-  
 listen zu verkaufen Friedrichstraße 16, 2. Stock.

19580

**Schürzen**

für Damen und Kinder,  
 weiße und farbige,

Alpaca-, Panama-, Cachemir- und Atlas-Schürzen,  
 Haushaltungs-Schürzen empfiehlt in großer Auswahl zu  
 billigsten Preisen

18096

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und  
 Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau.

17209

## Restaurant Sprudel.

Von heute an verzapfe wieder **Export-Biere** aus der **preisgekrönten Actienbrauerei Aschaffenburg**, sowie ein **vorzügliches Glas Lagerbier** von Groß & Oberländer (Frankfurt).

Obige Biere werden auch in Flaschen abgegeben und zu billigem Preise bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus geliefert.

C. Doerr jr. 19420



Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

## Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

**Burk's China-Malvasier**, ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

**Burk's Eisen-China-Wein**, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende, und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Zu haben in den Apotheken. (Stg. 6/1.) 347

## Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. à 196/3.)

F. Klitz, Taunusstrasse 42.

## Feinstes Confect-Mehl

Citronat,  
Mandeln,  
Rosinen,  
Corinthen,  
Ammonium,  
Vanille,

Orangeat,  
Haselnüsse,  
Sultaninen,  
Citronen,  
Pottasche,  
Anis

empfehlte

E. Moebus,

19441

25 Taunusstrasse 25.

## Zum Confectbacken

18443

empfehle zu äusserst billigen Preisen:

**Fst. Confectmehl**, ganzen und gestoß. Zucker, gemahlene Raffinade, **Poudre-Zucker**, **Ia grosse Mandeln**, „ Citronat, „ Orangeat, „ Citronen,

**Ia Sultaninen**, „ Rosinen, „ Corinthen, „ Honig, „ Colonial-Syrup, ganzen und gestoßenen Anis, **Amonium u. Potasche**, Rosenwasser.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

## Caviar,

**Elb à M. 2,40**, **Ural à M. 3,20** und **ächten feinsten russischen à M. 8** empfiehlt in frischerster Waare

19557

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Schöne Rüsse zu haben Weillrichstraße 20.

19215

## A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 13119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei, vermittelst Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl. Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Ein Pfund dieses Kaffee's ist so ausgiebig

Mein nach Dr. von Liebig's Methode und neu verbesserter Brennart

**cand. gebrannter Kaffee**

eigener Brennerei ist jetzt stets frisch vorrätig in zwei Qualitäten.

Erste Sorte: 1 Pfund-Paquet M. 1,40 und 1/2 Pfund-Paquet 70 Pfg.,

zweite Sorte: 1 Pfund-Paquet M. 1,20 und 1/2 Pfund-Paquet 60 Pfg.

(Verpackung ist nicht mitgewogen.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

18609

wie 1 1/2 Pfd. nach gewöhnlicher Brennart gebr. Kaffee.

## Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.

13826

C. Schmitt.

**Gansleber-Trüffelwurst** per Pfund 2 M.,

**Cervelatwurst** per Pfund 1 M. 20 Pf.,

**Frankfurter Bratwürstchen** p. St. 15 u. 17 Pf.

empfehlte

Louis Behrens, Langgasse 5. 19076

## Bommerische Gansbrust

jede Woche öfters frisch eintreffend bei

19558

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

## Stuttgarter Saitenwürstchen

per Stück 10 Pfg. empfehlte

17739

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

## Frische echte Egmonder

## Schellfische

treffen heute ein bei

17466

Fr. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

## Egm. Schellfische

von 25—30 Pf., Rheinfalm, Bratbückinge, Kieler Sprotten, Ränder-Mal, Sardellen etc. empfehlte die

19436

Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

## Wilhelm Lehmann,

40 Kirchgasse 40,  
Vertreter von Matheus Müller  
in Eltville,

empfiehlt sich zur Entgegennahme von Aufträgen  
für genanntes Haus und stehen Preislisten der  
aussirenden, sowie der Rheingauer und Mosel-  
weine gern zu Diensten. 17745

## Cigaretten und Tabake,

türk., russ., engl. und amerik., in größter Aus-  
wahl empfiehlt 17094  
Langgasse 45, A. F. Knefeli, Langgasse 45.

## Mein großes Lager in Cigarren

vorzüglicher Qualität erlaube ich mir bestens zu empfehlen.  
Besonders aufmerksam mache ich auf eine sorgfältige Auswahl  
um Preise von Mk. 5 bis 10 pro Hundert; letztere auch in  
eleganten Sortiments-Kistchen (10 Sorten) zu Mk. 7,50  
pro Hundert, sehr geeignet zu Festgeschenken.

**Georg Mades,**

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

**Guten, billigen Mittagsstisch,**  
sowie möblierte Zimmer Webergasse 43. 19638

## !! Lebkuchen !!

aus reinem Honig und sehr leicht, per Pfund 50 Pfg. täglich  
frisch empfiehlt J. Bossong, Kirchgasse 28. 19651

## Zum Schlachten

empfiehlt alle Gewürze

**Louis Kimmel,**

Ecke der Nero- und Röderstraße.

## Dorschleberthran

von Heinr. Meyer, Christiania (Norwegen), ärztlich  
empfohlen, prämiert mit der goldenen Medaille Berlin 1880.  
In Wiesbaden bei

19440 **E. Moebus,** Taunusstrasse 25.

Victoria-Erbfen per Pfd. 20 Pf., grüne Erbfen per  
Pfd. 20 Pf., große Linsen per Pfd. 18—22 Pf., weiße  
Bohnen per Pfd. 18 Pf., Mainzer Sauerkraut per  
Pfd. 10 Pf., eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf., Essig-  
 Gurken, marinirte Färinge empfiehlt

**Louis Kimmel,**

19383 Ecke der Nero- und Röderstraße.

## Einige Pfund süsse Rahmbutter

sind wöchentlich zweimal von Hof Georgenthal abzugeben.  
Bestellungen per Postkarte auf Hof Geisberg oder an den  
Mischmann. 19393

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 7736

**Antiken** in Silber und Porzellan preiswürdig  
zu verkaufen **Nicolasstraße 11,**  
Seitenbau 2 Stiegen hoch. 19302

## Gegen rauhe Hände

empfiehlt

## Glycerin- und Vaseline-Gold-Crème

die Droguen-, Material- und Farben-Handlung  
**W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

17413

## Vor Schabenfraß

schützt einzig und allein **Sacherl's**  
**Mottenpulver.** 16644

Zu haben bei **H. J. Viehoever,** Drog., Marktstraße 23.

## Carl Koch,

**Spengler und Installateur, Ellenbogengasse 5,**  
empfiehlt sein Lager in Lampen, Blech- und lackirten  
Waaren, emaillirten und verzinnnten Kochgeschirren  
und Haushaltungs-Artikeln, prima Waare, zu sehr  
billigen Preisen. 17772

Bestellungen und Reparaturen werden billigt besorgt.

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl Gyps-  
Figuren, sowie alle Reparaturen derselben.

19500 **J. Caspari,** kleine Schwalbacherstraße 1a.

## Bleichstraße 16, 3. Stock,

werden morgen Donnerstag und übermorgen Freitag  
wegen Wegzug der Frau Rentner Dietz die Möbel  
aus 4 Zimmern und Küche verkauft, als: 2 Garnituren  
Polstermöbel, 1 große Herren-Chaise-longue,  
2 Sessel, 2 feine Betten, 1 Wasch-Toilette und 2  
Nachtische mit weißer Marmorplatte, 1 Waschtisch,  
2 ovale Tische, 1 Schreibtisch, 1 Kirschbaum-Aus-  
ziehtisch mit 4 Einlagen und 6 dazu gehörigen  
Speisestühlen, verschiedene andere Stühle, 1 Kom-  
mode, 2 Blumentische mit Blumen, 2 schwarze  
Nippstischchen, 4 ovale Spiegel in Holz- und Gold-  
rahmen, 2 gewöhnliche Betten, Küchenschrank,  
Küchentisch mit Stühlen, Küchengeschirr, 2 Wasch-  
böcke, 2 kleine Zimmerteppiche u. dergl. 19631



## Einige Hundert Sophasitten und Schlummerrollen,

fertig zum Ueberziehen, werden zu ermäßigten, billigen Preisen  
abgegeben **4 Häfnergasse 4.** 19419

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Zwei **Pompadours** mit je 3 Lehnstühlen, überpolstert,  
Fantasie-Bezug, billig abzugeben **Michelsberg 12, 2 St.** 18642

Empfehle mich im Repariren und Poliren von Möbel  
aller Art. **K. Reichard, Schreiner,**

18374

**9 Castellstraße 9.**

## Oelfässer,

leere, zu verkaufen bei

19543

**C. W. Poths,** Seifen-Fabrik, Langgasse 19.



## Ruhrkohlen

per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wies-  
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Diebrich, den 19. November 1884. 17806

Schöner **Spitz,** guter Hofhund, zu verk. Stiftstraße 40. 15546

Zu

**Weihnachts-Geschenken**

empfehle mein reiches Lager aller

**Gold- und Silberwaaren**

zur sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen Preisen.

17776

**Chr. Klee, Goldarbeiter,**  
**24 Webergasse 24.**



**Uhren, nur solide, in größter Auswahl, zu**  
**Weihnachts-Geschenken**  
geeignet empfiehlt  
**Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.**  
Billigste Preise. Garantie.

## Der spanische Mantel.

(1. Fortf.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

Der Respect vor den Geboten und Verbotten des Königs war in Brandenburg und Preußen recht groß und um so größer, je näher man in unmittelbarem Bereiche des gestrengen Herrn lebte, hier aber überragte doch die Furcht vor den geheimnißvollen über- oder unterirdischen Mächten.

„Halten zu Gnaden, Herr Amtmann,“ rief Christian der Kutscher, „von Michaelis bis zum Dreikönigstag haben die Geister von jeher ihr Wesen getrieben.“

„Seid Ihr evangelische Christen oder Papisten!“ schrie der Amtmann und hob Augen und Hände wie beschwörend zur Decke. „Seit beinahe zwei Jahrhunderten wird diesem Volke nun schon die gereinigte Lehre gepredigt und steckt immer noch im alten Sauer- teig. Hat Er etwa auch den Spuk gehört und gesehen, Koch?“

Die Antrede war an einen älteren, aber allem Anscheine nach noch sehr rüstigen Mann gerichtet, der soeben die Treppe herauf- kam. Seine Kleidung hielt zwischen dem Anzuge der höheren Stände und dem eines gewöhnlichen Dieners die Mitte, denn er trug einen Rock von grobem blauem Tuch, das Haar war gepudert und hinten zu einem kleinen Pöpsel zusammenge schlagen, die Füße steckten aber in plumpen, groben Schuhen.

„Zu Befehl, Herr Amtmann, wir haben's gesehen und gehört,“ antwortete der Angeredete.

„Was denn? Die Ragen werden sich über die Dächer gejagt haben.“

„So klang's auch,“ erwiderte Koch, „aber damit allein ist's doch nicht erklärt, es war ein Höllenlärm, der Herr Amtmann müssen's ja auch gehört haben.“

„Ragengeschrei und Entengeträchz, weiter nichts,“ erklärte der Amtmann kurz. „Und Er glaubt auch daran, Koch? Ist doch sonst ein leidlich vernünftiger Mensch.“

Koch kratzte sich hinter den Ohren, es that ihm offenbar leid, die sich in dem zweifelhaften Lobe des Amtmannes kundgebende gute Meinung nicht rechtfertigen zu können, aber die Wahrheit war zu zwingender Natur, er mußte ihr die Ehre geben. „Ich habe es auch gesehen, Herr Amtmann,“ sagte er, dem Gestrengen einen Schritt näher tretend, mit leiserer Stimme, „aus dem großen Saal kam ein Ritter und der hatte den Kopf unterm Arm.“

„Den Kopf unterm Arm!“ rief der Amtmann laut und lachend, „Koch, ich glaube, Er hat den Kopf unter der Decke gehabt und geträumt.“

„Nein, ich bin draußen gewesen,“ entgegnete der alte Mann verletzt, „meine Frau wollt's nicht leiden, aber ich ging aus der Stube, da sah ich's die Treppe herunter kommen, erst der Ritter und dann eine lange weiße Gestalt.“

„Die Furcht hat Euch die Sinne verwirrt, Allen miteinander tobt der Amtmann.“

„Das sagt mein Friß auch, gestrenger Herr Amtmann,“ rief Koch zu, „aber —“

„Sein Friß, ist der auch schon wieder hier?“ fiel ihm der Amtmann in die Rede, „und davon erfahre ich erst jetzt.“

„Halten zu Gnaden, Herr Amtmann, er kam gestern Abend spät, ich wollt' es soeben melden,“ entschuldigte sich der Alte.

„Schon gut,“ unterbrach ihn der Amtmann barsch und fuhr plötzlich wüthend auf den Schreiber und die Diensthoten ein. „Was das faule Volk hier bis Mittag stehen? Wird Er sich in die Kanzlei scheren, werdet Ihr Euch in Eure Küchen und Ställe packen!“ Schrie er und hob den Stod, den er stets bei sich führte. Alles stieß auseinander; der Schreiber, dem jetzt die Bahn frei war, eilte in die Kanzlei, der Amtmann kehrte in seine Wohnung zurück, indem er noch zu Koch sagte:

„Wir sprechen uns noch, jetzt hab' ich Wichtigeres zu thun, als seine Spulgeschichten anzuhören und zu erfahren, was sein superkluger Sohn davon denkt.“

Hatte die Unterhaltung mit den Diensthoten den Amtmann in seiner Art in gute Laune versetzt, so mußte in Koch's Mittheilungen etwas gelegen haben, das seinen besonderen Ingrimm erregte und der nächste und willkommenste Gegenstand, an dem er seinen Zorn ausließ, waren die beiden Altmeister der Weiner- weber-Ginnung, die er zu sich beschieden hatte, um ihnen, mit dem inzwischen von dem Schreiber zierlich abgeschriebenem Edict in der Hand einzuschärfen, daß der fremde Weber, der sich seit einem halben Jahre in Jossen niedergelassen, nicht nur gleiche Rechte mit ihnen habe, sondern darüber hinaus noch Privilegien genieße.

Vergeblich stellten ihm die beiden Meister war, daß sie gegen einen neuen Jungstgenossen gar nichts hätten, fintemal der Mann Damast webe und ihnen keinen Schaden an ihrer Nahrung zufüge, sie hielten ihn aber nicht für einen ehrlichen, richtigen Weber und deshalb möchten sie ihn nicht im Orte dulden. Der Amtmann schalt, tobte, drohte, und als die Meister sich entfernten, hatten sie, sie wußten selbst nicht recht, wie sie dazu gekommen, das Ver- sprechen gegeben, sich fein still zu verhalten und dem Heineccius, so hieß der fremde Weber, fortan nichts weiter in den Weg zu legen.

„Vernen solltet ihr von dem Manne, aber nicht ihn anseinden!“ rief ihnen der Amtmann noch nach und strich sich, als er sich allein sah, sehr zufrieden den Bauch.

Die Narren wären zum Schweigen gebracht und die anderen zum Schreien, „schmunzelte er; „muß mir aber der Teufel wieder ein Ei in die Wirthschaft legen, und gerade den Grünschnabel hierherführen. Nimm Dich in Acht, Bursche, treffe ich Dich ein einzigesmal auf meinem Wege, hier oder dort, so sollst Du es mir entgelten und Deine Alten dazu. Denen muß auch der Hoch- muthsteufel ausgetrieben werden.“

Der Vorwurf des Hochmuths gegen den alten Koch und noch mehr gegen dessen Frau war vom Standpunkte des Amtmanns aus nicht ganz unzutreffend, wenn andere Leute das, was Jenem dazu Veranlassung gab, auch weit eher eine etwas zu weit ge- triebene Liebe für den einzigen Sohn genannt haben würden.

Der alte Koch war im Schlosse oder wie man zumeist sagte, im Amtshause zu Jossen, Aufseher über die Diensthoten, Verwalter, Gerichtsvogt und Gefangenwärter für den Fall, daß sich wirklich einmal ein Gefangener im Gewahrsam befand, mit einem Worte eine gar nicht unwichtige Persönlichkeit. Der Amtmann Lagemann hatte ihn, als er vor zwölf Jahren auf seinen Posten nach Jossen gekommen war, daselbst schon vorgefunden und war trotz seiner Schroffheit und Grobheit in ein ganz leidliches Verhältniß zu dem Verwalter gekommen. Schimpfte und schalt er diesen, so fand Koch darin nichts Besonderes, hob er gelegentlich den Stod gegen ihn auf, so war das etwas, das sich der Minister und General vom Könige gefallen lassen mußten, folglich auch der Verwalter vom Amtmann, konnte er Scheltworte und Schläge doch seinerseits auch wieder an Knechte und Hofleute austheilen. Seit der Amt- mann Wittwer geworden war, hatte sich die Köchin sogar seiner Wirthschaft mit angenommen und Friß, der einzige Sohn des Ehepaares, ein sehr ansehnlicher Bursche, war in den ersten Jahren seines Jossener Aufenthaltes ein erklärter Günstling des Gestrengen und eine Art von Factotum bei ihm gewesen.

(Fortf. folgt.)

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 12. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der **Gewerbeschule, Wellrißstraße 34**, ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** 1) Vereinbarung mit dem Consolidationsvorstande von Sonnenberg über die Grenze der Burgruine daselbst; 2) Verkauf von Grundeigenthum; 3) Wahl eines Armenpflegers; 4) Wahl einer Einkommensteuer-Einschätzungskommission pro 1885/86; 5) Genehmigung eines Fluchtlinienplanes für einen Theil der Geisbergstraße und des Neubergs; 6) Vorlage über den Rathhaus-Neubau.

Wiesbaden, 9. December 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

## Bekanntmachung.

**Montag den 15. December, Mittags 1 Uhr anfangend**, läßt **Frau Carl Ermert Wwe.**, Bahnhofstraße 71 hier, ein vollständiges **Schreiner-Werkzeug**, darunter zwei Hobelbänke, eine Drehbank, ein Schreinerfarrnchen, Fournierböcke u., gegen Baarzahlung freiwillig versteigern.  
Schierstein, den 8. December 1884. Der Bürgermeister.  
19684 Wirth.

## Termin-Kalender.

Donnerstag den 11. December, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von 2000 Stück rothtaunenen Weihnachtsbäumen, in dem Niederjossbacher Gemeindevald, Distrikt „Längenkopf“. (S. L. 289.)

## Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Bröckchen, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren (Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Rüdels, Sago, Zucker u.) sollen für 1885 auf Grund vorgelegter Proben an die Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten sind bei dem Unterzeichneten bis zum **20. December Mittags 12 Uhr** einzureichen.  
Der Verwalter der Anstalt:  
298 **W. Bausch.**

## Unseren Weihnachts-Catalog,

enthaltend

## neue Bücher

zu

## Antiquar-Preisen,

bitten gratis zu verlangen.

## Keppel & Müller,

19782 34 Kirchgasse 34.

## Photographie-Rahmen,

große Auswahl in diesem Artikel, für Cabinet und Visit, sein gekreppte Rahmen in schönen Mustern und in jeder gangbaren Größe empfiehlt zu den bekannten soliden Preisen

## A. Bauer, Vergolder,

19754 Grabenstraße 1, nächst der Marktstraße.

## Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein Lager in Lampen, blanken und emaillirten Kochgeschirren, Kinder-Kochgeschirren u. zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich das Schweißen der Lampen unter Garantie entferne.

## H. Brodt, Spengler,

19731 7 Spiegelgasse 7.

Zu verkaufen 1 gutes, vollständiges Bett Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 19732

## Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmung unter No. 32 der Anweisung zur Ausführung des Gesetzes vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, wird an Stelle des am 1. December ex. aufgehobenen Termins zur Vornahme der **Wahl der die General-Versammlung bildenden Vertreter der Kassenmitglieder und deren Arbeitgeber** ein neuer Termin auf **Sonntag den 14. December c. Nachmittags 2 1/2 Uhr** in die Turnhalle der Ober-Realschule, Oranienstraße No. 7 zu Wiesbaden, hierdurch anberaumt.

Vor Beginn der Wahl hat eine Prüfung der Legitimation der im Wahltermin erschienenen wahlberechtigten Kassenmitglieder und Arbeitgeber, sowie die Feststellung der den Letzteren zustehenden Stimmen stattzufinden. Um hierbei zu einem zuverlässigen Resultate zu gelangen, ist es erforderlich, die Thüren des Wahl-Lokals **von 3 Uhr ab** bis zur Beendigung der Wahlhandlung **geschlossen** zu halten. Es ist daher pünktliches Erscheinen um so mehr geboten, als später bezw. nach 3 Uhr Erscheinende nicht mehr zugelassen werden können.

Da eine Wiederholung der Wahlhandlung für den Fall vorgezogen ist, daß die Gewählten die Annahme der Wahl verweigern sollten, so ist den Wählern dringend zu empfehlen, sich vorher darüber zu vergewissern, daß die von ihnen zu wählenden Vertreter auch bereit sein werden, die Wahl anzunehmen.

Die Zahl der Kassenmitglieder beträgt gegenwärtig ca. 4700, und die Zahl der an der Kassenverwaltung theilnehmenden Arbeitgeber ca. 1170. Während der drei Tage vom 11. bis 13. d. M. werden den Wahlberechtigten auf Wunsch die Meldelisten an der Meldestelle im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 19, zur Einsicht vorgelegt werden. Zur besonderen Beachtung bemerke ich Folgendes:

- 1) Die Zahl der aus ihrer Mitte zu wählenden Vertreter beträgt für die Kassenmitglieder 48, für die Arbeitgeber 24. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
- 2) Bei der Wahl der Vertreter führt jedes stimmberechtigte Kassenmitglied zwei Stimmen und jeder stimmberechtigte Arbeitgeber für jedes von ihm beschäftigte stimmberechtigte Kassenmitglied eine Stimme.
- 3) Die Wahl wird im Auftrage des Unterzeichneten für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Arbeitgeber von einem diesen angehörenden Wahlberechtigten unter Assistenz zweier von ihm zu berufender Mitglieder der Wahl-Versammlung geleitet. Ueber die Wahl ist ein Protocoll aufzunehmen, welches von dem die Wahl Leitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
- 4) Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.
- 5) Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der General-Versammlung für die betreffende Wahlperiode.

Wiesbaden, den 10. December 1884.

Der durch den Gemeinderath ernannte Commissar.

53

**Carl Fauser**, Stadtvorsteher.

## Zu Weihnachts-Geschenken

Briefmarken-Albuns mit und ohne Marken empfiehlt  
19749 **Carl Götz**, Webergasse 22.



Ein neuer **Planimeter** billig zu verkaufen  
Hellmundstraße 11, Parterre. 19679

## Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauernachricht, daß es Gott gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Nichte und Tante,

**Frau Marie Biebricher, geb. Stemmler,**

nach langem schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Freitag den 12. December Nachmittags 1 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Behrstraße 23, aus statt.

19783

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Schwester, **Johanna Bourbonus,** nach längerem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesacramenten, zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet **Freitag den 12. December Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 10. December 1884.

19768

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Dankagung.

Für die vielseitige, herzliche Theilnahme an dem mich betroffenen herben Verluste meines nun in Gott ruhenden Mannes, **Jacob Spitz,** sowie für die zahlreiche Blumenpende und das Geleite zur letzten Ruhestätte meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 10. December 1884.

19474

**Josephine Spitz.**

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Tochter und Schwester, **Wilhelmine Klotz, geb. Mayer,** so herzlichen Antheil nahmen, sowie für die reiche Blumenpende, dem Gesangsverein „Frohsinn“ für seinen schönen Grabgesang, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Ulrich** für seine tröstende Grabrede unseren innigsten Dank.

Bierstadt, den 9. December 1884.

Im Namen der Hinterbliebenen:

19542

**Christian Klotz, Glaser.**

## Um Schaufenster zu beleuchten,

empfiehlt Laternen mit Lampen

**Fr. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,**

19697

**12 Mehrgasse 12.**

## Eiserne Körbe für Coaksfenerung

kauft  
19690

**Ingenieur Burger,**  
Faulbrunnenstraße 11.

Zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 60:** Verschiedene große, elegante Puppenstuben, sonstige Spielsachen, 2 bronzene Kronleuchter (dunkel) für 24 und 18 Lichter, 1 noch nicht gebrauchter, verstellbarer Krankenstuhl, 2 vollkommene Dampf-Waschkessel, große, grünleberne Thüren. Anzusehen von 8—10 Uhr Vormittags.

19764

Ein schöner, wachsender Hund (männlich) unentgeltlich abgegeben Rheinstraße 17, 1. Et., Nachmittags von 1—4 Uhr. 19694

Ein guterhaltener, starker **Krankswagen** (Eintaupreis 110 Mark) ist für 60 Mark zu verkaufen Nerostraße No. 11a, eine Treppe. 197

Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. Betten (Nußbaum) mit hohen Häupten Kirchgasse 22. 197

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Fräulein aus guter Familie, das perfect französisch und englisch spricht, sucht sofort Stelle als Verkäuferin oder als Gesellschafterin bei einer Dame. Näh. Exped. 197

Eine perfecte Büglerin sucht noch Privatkunden. Näheres Schwalbacherstraße 29 im Seitenbau rechts. 197

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen Putzen. Näheres Kirchgasse 7, Hinterhaus, Dachl. 197

Mädchen f. Monatst. f. d. ganzen Tag. N. Adlerstr. 24, P. 197

Ein Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle zur selbstständigen Führung der Haushaltung bei einem Herrn oder Dame sonst in kleinem Haushalt. Näh. Heleneustraße 26, 5th. 197

Ein anst. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten, sowie Nähen erf., sucht sofort Stelle. N. Schachtstraße 5, 1. St. 197

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, empfiehlt

**Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 197

Ein besseres Hausmädchen sucht sofort Stelle. (N. 158) **Bureau Pilz, Gaugasse 73 in Mainz.** 197

Ein anst. Mädchen sucht sofort Stelle als Bonne oder Herrschaftszimmermädchen d. Frau Stern, Kranzplatz 1. 197

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Auszubildenden in einem Ladengeschäft oder auf einem Comptoir. Näheres Mauritiusplatz 3 bei Zollinger. 197

**Stellen wünschen:** 1 Herrschaftskutscher (ledig), 1 Hausburche, 1 netter Kellner, 1 Krankenpfleger, 1 angehender Diener. Näh. durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 197

Einen jungen, gut empfohlenen Diener empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 197

**Personen, die gesucht werden:**

## Züchtige Kleidermacherinnen

sofort gesucht. Näh. Exped. 197

Eine reinliche Monatsfrau gesucht Kirchgasse 22, 3. St. 197

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht für Haus- und Küchenarbeit gesucht Webergasse 16, I. 197

Adolphsallee 41, 2. Etage, wird zu Anfang Januar ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen. 197

Reflektantinnen können sich melden von 9—11 Uhr Vorm. 197

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 197

Adlerstraße 31 wird ein Dienstmädchen sofort gesucht. 197

Ein durchaus braves, gesetztes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Nähen bewandert ist, gesucht große Burgstraße 1 III. Etage. 197

Kellnerin in einträgl. Stelle f. **Ritter's Bureau.** 197

**Gesucht sofort** ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Rheinstraße 25, Parterre. 197

Herrschaftshausmädchen sucht **Ritter's Bureau.** 197

**Gesucht** 1 Küchenhaushält., Herrschaftsköchin, 1 Mädchen neb. d. Chef, Hotel-Zimmermädchen, Hausmädchen u. Mädchen allein d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 197

Züchtige, starke Mädchen für Küchen- und alle Hausarbeit sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 197

**Gesucht** Zimmermädchen, Mädchen für allein, feinschneidende Köchinnen und ein Hotelzimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 197

Ein einfaches, ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht Frankenstraße 18, 2. Etage. 197

Gesucht ein Hausburche mit guten Attesten für ein Hotel durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 197

**Das Eleganteste und Neueste**  
in grossen, hochfeinen  
**Chenille-Tüchern,**  
äusserst solid gearbeitet, offerirt  
**W. Thomas,**  
11 Webergasse 11.  
164

**Guipure-Decken,**  
**Andalouses,**  
**Fichus,** 19175  
**Echarpes,**  
**Spitzen-Volants,**  
**Ruches,**  
**Ball-Garnituren,**  
**Nouveautés**  
zu  
**Weihnachts-Geschenken.**  
**Adolf Kalb,**  
**40 Langgasse 40.**

**Eine grosse Parthie**  
**weisse Batist-Taschentücher**  
mit handgestickten Namen **per Stück 50 Pfg.,**  
sowie alle anderen **Taschentücher** empfiehlt zu  
bekannt billigen Preisen  
**Simon Meyer,**  
288 17 Langgasse 17.

Außer in allen anderen **Glaser-Arbeiten** erlaube mir,  
auch zum  
**Einrahmen**  
bei billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.  
1903 **L. Linck, Glaser, Steingasse 31.**

**Rohrstühle** werden gut geflochten bei L. Rohde,  
Friedrichstraße 34. 14743

## Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter  
**Herrenkleider** nach Maass zu ausnahmsweise billigen Preisen.  
**Paletots** und **Anzüge** von 30 Mark an. Garantie für sehr  
guten Sitz. Achtungsvoll

**J. Weyer, Schneider,**  
17378 Hochstätte 20, Vorderhaus, 1 St. hoch.

## Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof.  
**Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel**  
und habe dieselben fortwährend in allen Größen  
für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen  
Schuhwaaren, sowie eine Parthie zurückgekehrt  
wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

**Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen,**  
**Stiefel-Latte u. s. w.** 13009

**Joseph Dichmann, Langgasse 10.**

## Schuh-

Grosse  
Auswahl!  
Kirchgasse  
24.  
19125



## Lager!

Billigste  
Preise!  
Eingang:  
Kleine Schwal-  
bacherstrasse.

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** sehr passend meine  
sämmlichen

## Schuhwaaren,

als: **Zug- und Schaftstiefel** für Herren von 6 Mk. an,  
**Knopf- und Zugstiefel** für Damen von 5 Mk. 50 Pfg. an,  
**Knopf- und Schnürstiefel** für Mädchen und Kinder,  
**Knaben-Stulpenstiefel**, alle Sorten **Pantoffeln**, sowie  
**Winterstiefel** und **Schuhe** in großer Auswahl zu sehr  
billigen Preisen.

18808 **Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße**  
**No. 13.**

**Bahnhofstrasse 5.**

**Sächsischer**

19425

## Spielwaaren-Bazar

Tausende von Artikeln für Weih-  
nachtsgeschenke passend von 50 Pf.  
an bis zu den feinsten.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Bahnhofstrasse 5.**

**Fußböden frottirt** (bohnt) schön und billig  
18195 **Frotteur Becker, Langgasse 30, Hinterhaus.**  
**Zweithür. Küchenschränke** zu verkaufen Kömerberg 32. 9986

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

# Zu Weihnachten

empfehlen wir unser auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

**Stickereien**, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

**Arbeiten** auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

**Manilla-Borden** zum Garniren von Körben.

**Smyrna-Teppiche** zum Selbstarbeiten.

**Häkellitzen, Häkelmuster.**

**Applicationen in Seide.**

**Alle Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

**Altdeutsche** Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

**Tischdecken** für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

**Wollene Tücher, Echarpes** etc.

**Wollene Strümpfe** für Erwachsene und für Kinder.

**Chenille-Shawls, Chenille** zum Stricken.

**Garten- und Balkon-Möbel.**

**Möbel für Kinder.**

**Fantasie-Möbel** in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etageren** etc.

**Nürnberger Tische** in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

**Plüsch-Möbel**, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

**Plüschkissen** in den verschiedensten Formen.

**Körbe**, garnirt und ungarnirt.

**Fantasie-Korb-Möbel** in ganzen Garnituren und einzelnen Stücken.

**Gardinen** in Filet-antique.

**Vitragen** in Filet.

**Fantasie-Gardinen** und Vitragen.

**Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.**

**Schooner, Kanapes.**

**Portefeuille** in Leder und Plüsch.

**Corsetten** in bekannten guten Facons.

**E. L. Specht & Co.,**  
Königl. Hof-Lieferanten.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Stickereien und Korbwaaren wird zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft. 18753

## In meinem Möbel-Lager S Friedrichstraße S

sind zum Freihandverkauf folgende Möbel ausgestellt:

**Spiegelschränke, Verticows, Consolschränken, Staffelei, schwarze und nussbaumene Etageres, Nipptischchen, Blumentische, Notenstände, Gallerieschränken, Spiegel aller Art, Stühle, feine Goldstühlchen, Nähtische** etc. etc.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Arten von

**Möbel, ganze Zimmer-Einrichtungen, Betten** etc. etc.

Bemerkt wird, daß sich die oben benannten Möbel vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

378

Plüsch, Krimmer, Astrachan etc.  
für Mantelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfehlen  
**S. Guttmann & Co.,**  
8 Webergasse 8.

**Koffer-Lager.** Feinwandkoffer, Sandkoffer, Holzkoffer, Sand- und Umhängetaschen empfiehlt  
**Wilh. Münz, Mehrgasse 30.**

Ein neues, 4schubladiges Kommodchen, für erwachsene Kinder passend, zu verkaufen Häfnergasse 3, 1 Stiege. 19604

Zurückgesetzte **Prachtwerke, Photographien**, geschmackvoll **gerahmte Bilder und Classiker** zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

**Karl Wickel,**  
grosse Burgstrasse 6.

19198

**Pianinos, 450 Mark.**

37 (a 686/11 B.) Fabrik **Weidenslaufer**, Berlin NW.

**Kaffee-Service**, zu Weihnachts-Geschenken geeignet, nebst **Christbaum-Verzierungen**, sowie **Glas- und Porzellanwaaren** in größter Auswahl empfiehlt **Fran Böcher**, vorm. **Sommer Wwe.**, Mehrgasse 12. 19086

## Bürger-Kranken-Verein zu Wiesbaden.

### Eingeschriebene Hilfskasse.

Nachdem dieser Verein ebenfalls die Rechte einer eingeschriebenen Hilfskasse erlangt hat, machen wir darauf aufmerksam, daß allen **gesunden männlichen** Personen im Alter von 16 bis 50 Jahren der Beitritt gestattet ist.

Das Einschreibegeld beträgt 50 Pfg., der monatliche Beitrag 80 Pfg. und die tägliche Kranken-Unterstützung, welche 30 Wochen lang beansprucht werden kann, **1,60 Mk.** Im Todesfall werden **60 Mk.** Beerdigungskosten ausgezahlt.

**Arbeitgeber**, deren Arbeiter bei unserem Vereine versichert sind, können zur Nachzahlung rückständiger Beiträge derselben nicht angehalten werden.

**Meldestellen** befinden sich **Langgasse 7** bei Opticus **C. Höhn**; **kleine Burgstraße 4** bei Bäckermeister **Fausel** und **Elisabethenstraße 9** bei Verwalter **Bausch** (Augenheilkunst), wo an jeder Meldestelle **sofort** die Bücher in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 4. December 1884.

### Der Vorstand

106 des Bürger-Kranken-Vereins (G. S.).

### Empfehlenswerthe Weihnachtsgabe!

Bei **Möller, Lübeck**, erschien und ist durch alle Kunsthandlungen zu beziehen: 19446

### „Erinnerungsblatt an Emanuel Geibel“.

Tableau mit 7 Original-Porträts nebst Facsimile in feinstem Stahlstich.

Preis: 8 Mk. weiß Papier; 10 Mk. chinefisch.

### Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, 5 Neugasse 5.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Diese Woche: **Die Schweiz und Italien** sowie die **Ausgrabung von Pompeji.** 19349

Entrée à Person 20 Pf. — Militär und Kinder 10 Pf.

Als außergewöhnlich billig empfehlen

**leinenne Crêpe-Decken** zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mk. 1,75, Mk. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mk. 2,75,

**Crêpe-Handtücher** zum Besticken,

per Stück Mk. 1,25 bis Mk. 1,75.

**S. Guttmann & Co.,**

8 Webergasse 8.

74

## Theodor Elsass,



**Königl. Hof-Uhrmacher,**

**9 kleine Burgstraße 9,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten



**Uhren**

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 19259

Bei **Porzellanmaler F. Nolte**, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan **feuerfest.** 15948

**Wolle** wird geschlumpft **Jahustraße 15**; daselbst ist **Schafwolle** vorrätig. 10211

## Zurückgesetzt!

Für Weihnachts-Geschenke passend:

## Wintermäntel,

**Radmäntel,**

**Regenmäntel,**

**Kindermäntel**

neueste Façon — gute Stoffe 18806

**unter Preis.**

**E. Weissgerber,**

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen wir in schöner Auswahl und billigt: **Perlwoll- und Mohair-tücher**, **Foulardtücher**, **spanische Spitzen** und **Barben**, **Tülltücher**, **Handschuhe** und **Pulswärmer**, **Kopftücher**, **schwarze und weiße Schürzen**, **Regligéhauben**, **Corsetten**, **Rüschen**, **Kragen** und **Manchetten**, **Spitzenkragen** und **Schleifen** etc. — Die noch vorrätigen garnirten Winterhüte zum Selbstkostenpreise.

**Geschw. Pott, Modes,**

19386

große Burgstraße 21, am Markt.

**Kinder-Strümpfe** von 20 Pfg. an,  
**Damen-Strümpfe** von 55 Pfg. an,  
**Socken** von 30 Pfg. an,  
**wollene Kinder-Strümpfe**, extra lang patent-gestrickt,  
Größe 0 1 2 3 4 5 6 7 8  
Pfg. 45 50 60 70 80 90 1.— 1.05 1.15,

**Damen-Strümpfe**,  
Größe 10 11 12  
Mk. 1.30 1.40 1.45,

**Flanell-Hosen** von 55 Pfg. an,  
**wollene Kinder-Kleidchen** von Mk. 2,25 an,  
**Jagd-Westen** von 2 Mk. an,  
**Arbeits-Wämmse** von Mk. 1,90 an,  
**seidene Chenille-Tücher** von Mk. 3,50 an,  
**Ball-Strümpfe** von 30 Pfg. an,  
**Herrn-Unterjacken** von 95 Pfg. an,  
**Herrn-Unterhosen** von 65 Pfg. an empfiehlt

17930

**P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

**Deckelgläser** in altdentscher und römischer Form von Mk. 1,50 an bis zu den allerfeinsten empfiehlt Frau **Böcher**, vorm. **Sommer Wwe.**, 12 **Wiegengasse 12.** 19085

**Schultrauzen** u. Taschen in jeder Qual. **Wiegengasse 37.** 18956

## Für Weihnachtsgeschenke

empfehle einen Posten

■ zurückgesetzter Damenkleiderstoffe ■

sowie

**Reste**

18815

zu enorm billigen Preisen.

**J. Stamm, große Burgstraße 5.****In meinem Laden****7 Friedrichstraße 7**

Verkauf von

Teppichen in Brüssel, Velour und Velvet, abgepaßt und am Stück, echte Schweizer Tüll-Vorhänge, sowie Kester in Plüsch, Rips und Fantasie, Tischdecken, Bett-Culten, Pferde- und Bügeldecken.

Bemerkt wird, daß sich die Kester Tischdecken v. vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

379 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Kohlen- und Fuß-Eimer**, äußerst solid gearbeitet, empfiehlt Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe., 12 Wehrgasse 12. 19084

**Kanarienvogeln u. Weibchen bill. z. vk.** Karlstr. 1, I. 18170

## Unterricht.

Eine gut empfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. bei Schellenberg, Kirchgasse 33. 19691

Eine bestempfohlene, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. **Teaches English persons German.** Näheres Expedition. 16257

**Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schullextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Ein junger Mann wünscht jüngeren Schülern **Nachhilfe** in Sprachen und Mathematik Mittags zwischen 12 und 2 Uhr zu erteilen. Näh. Wellrichstraße 16, II. Etage. 19010

Wegen **Unterricht im Spanischen** Näh. Exped. 17701

**English, French and Singing.** Lessons given by a young English lady (speaking German) who has passed the Lower and Higher Cambridge Examinations and hold certificates from celebrated singing teachers. Apply to Herrn Lehrer Feldhausen, Karlstrasse 42, or at the Tagblatt office. 19277

**Lessons in English gram. and convers. by an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 16209

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel**, „Schützenhof“. 9089

## Zither-Unterricht

erteilt gründlich **A. Walter, Zitherlehrer**, 12540 **Schwalbacherstraße 79.**

## Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

**E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

**Ärzte**, welche mit **Electro-Homöopathie** be- handeln, werden gebeten, ihre Adresse unter G. S. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 19593

Eine auswärtige, leistungsfähige

## Brauerei

sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen **Ver- treter** für ihr helles und dunkles Export-Bier. Gefällige Offerten unter **Z. 3851** an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. erbeten. (F. a 64/12.) 38

**Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfennig.**

17010

**Anton Seewald, Moritzstraße 20.**

**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch**, 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.

**Backfischen** sind abzugeben Webergasse 39, Part. 19268

Ein gutes **Arbeitspferd** zu kaufen gesucht. Alter 6 bis 8 Jahre. Näheres in der Expedition d. Bl. 19255

Eine große, neue **Sundehütte** billig zu verkaufen Mainzerstraße 29, 1. Stock. 19611

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Be- schäftigung. Näheres **Oranienstraße 25**, Hinter- haus im 3. Stock. 17924

Eine perfekte **Stickerin** empfiehlt sich im **Ramensticken** in und außer dem Hause. N. Walramstraße 25a, B., 1 St. 19036

Eine erfahrene **Wärterin**, mit besten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich im **Krankensorgen**, **Massieren**, **kalten Abreibungen u. s. w.** Näh. Friedrichstraße 34, 1 St. h. 17718

➡ Eine Köchin und Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näheres **Schulgasse 17** im zweiten Stock. 19565

Personen, die gesucht werden:

➡ Ein wohlherzogenes, junges Mädchen von bürgerlicher Familie wird in ein **Handschuh-Geschäft** in die Lehre gesucht. Näheres Expedition. 19490

Eine tüchtige, perfekte **Taillemäherin** wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 19644

**Feldstraße 9** wird eine durchaus perfekte **Büglarin** gesucht; auch kann daselbst ein Mädchen unentgeltlich das Bügeln erlernen. 19562

➡ **Gesucht zu Neujahr** für einen kleinen, feinen Haushalt ein **besseres Mädchen** für allein Rheinstraße 7 („Hotel Victoria“). Gute Zeugnisse Haupt- erforderliche. Zu sprechen Nachmittags von 3-5 Uhr. 19708

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Dask“. 19468

➡ **Gesucht eine perfekte Köchin** Doh- heimerstraße 17, 1. Etage. Die besten Zeugnisse sind erforderlich. 19470

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, erster Stock. 18760

Gesucht wird zum 1. Januar ein älteres, gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, Webergasse 27. 19375

## Conditorgehülfe-Gesuch.

Ein älterer, erfahrener **Conditorgehülfe**, welcher selbst- ständig arbeiten kann, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres bei **W. Abler**, Conditör. 19687

Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Unterzeichneter übernimmt die Anlage und Unterhaltung von Villen-Gärten, Gewächshäusern, Blumentischen, sowie die Ausführung aller in das gärtnerische Fach schlagenden Arbeiten zu billigen Preisen. Bestellungen werden angenommen **Bierstadterstraße 8, Gartenhaus.**

**Joseph Hoher, Gärtner.**

Dieselbst ist ein guter **Ziehband**, auch als Hoshund sich eignend, billig zu verkaufen. 19714

Ein **hocheleganter Cachemir-Mantel** (acht persisches Gewebe), sowie eine **reich in Gold gestickte, russische Herren-Hausmütze** zu verkaufen. Näheres Expedition. 19689

Eine junge, für höhere Töchter Schulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Unterricht** zu erteilen. Mäßige Preise. Offerten unter H. M. 188 besorgt die Expedition d. Bl. 17804

Eine **junge, gesunde Frau** wünscht **den Tag über ein Kind** mitzustillen. Näheres Expedition. 19766

## Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Montag Nachmittag von der Louisestraße, an der katholischen Kirche vorbei, nach der Friedrichstraße eine **kleine Papierrolle mit englischer Adresse**. Gegen Belohnung abzugeben bei der Expedition d. Bl. 19718

Ein großes, graues **Halstuch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 27a, 1 Treppe hoch. 19735

Verloren ein **Päckchen Sticwolle**. Abzugeben gegen Belohnung Röderstraße 39, II. 19758

**Zugelaufen** ein **Hund**, weiß und braun gefleckt. Näh. im „**Taunus-Hotel**“. 19681

Zugelaufen ein gr. **Hund** Emserstraße 48. 19744

## 5 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir darüber Auskunft gibt, wer an meiner Knochenfederei die Thüre erbrochen, damit ich den Thäter gerichtlich belangen kann. **Joh. Markloff sen.** 19750

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**18—20,000 Mark** auf gute 2. Hypothek gesucht durch **L. Heerlein, Kirchgasse 47.** 19756

**9000—12,000 Mk.** gegen 1. Hypothek (mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 19739

**50—60,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszul. N. Exp. 19762

**500—2000 Mk.** gegen gute Sicherheit auszul. N. E. 19740

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

Eine einzelne Dame wünscht 4 Zimmer und Zubehör in gesunder Lage auf 1. April zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19725

Ein Logis, Bel-Etage, 6—8 Zimmer, nicht weit vom Kochbrunnen, zum 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter D. E. 333 an die Expedition d. Bl. erbeten. 19789

### Angebote:

## Wilhelmstrasse und Wilhelmsplatz

in eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar 1885 oder später zu vermieten. Näheres bei

**Carl Specht,**

**Wilhelmstraße 40.**

19722

Ein gut möbl. Zimmer an einen j. Herrn od. anst. Mädchen mit oder ohne Kost zu verm. N. Wellstr. 33, Hh., 1 St. r. 19761

Ein Zimmer mit Küche zu vermieten Neugasse 5. 19790

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. December.

Geboren: Am 2. Dec., dem Schlossergehilfen Franz Haber Klöppel e. S., N. Peter. — Am 7. Dec., dem Gärtnergehilfen Emil Ebenig e. S., N. Conrad Emil. — Am 2. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Reuser e. S., N. Heinrich Adolph. — Am 6. Dec., dem Rentner Wilhelm Müller zu Mainz e. L., N. Elsa. — Am 3. Dec., dem Zimmermann Christian Schanz e. L., N. Charlotte. — Am 8. Dec., dem Restaurateur Otto Herz e. L., N. Aufgehoben: Der Hausdiener Johann Wilhelm Dippe von Offheim, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Eva Catharine Both von Burrweiler, Bezirksamts Ebenlofen in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Ladrergehilfe Heinrich Wilhelm Philipp Kinter von hier, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Agnes Kunt von Mittelheim, A. Ertville, wohnh. dahier. — Der Königl. Regierungs-Messior Friedrich Wilhelm Johann Erich Werner Klingholz von Frankfurt a. d. Oder, wohnh. dahier, und Martha Luise Bar von hier, wohnh. dahier. — Der Maurer Johannes Reichwein von Eisenbach, A. Jdstein, wohnh. zu Eisenbach, und Margarethe Stohlhaas von Eisenbach, wohnh. dahier. — Der Weichenstiller Wilhelm Jacob Reiper von Dehrn, A. Limburg, wohnh. zu Höchst a. M., und Catharine Foss von Dehrn, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. Dec., der kaiserlich russische Wirkliche Geheimrath und Kammerherr August von Stoffregen, alt 89 J. 9 M. 13 T. — Am 9. Dec., Marie Catharine, geb. Stemmler, Wittve des Tagelöhners Peter Sternberger, alt 78 J. 1 M. 11 T.

**Königliches Standesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1884.)

### Adler:

Schwerin, Graf, kgl. Landrath m. Fr., Weilburg.

### Bären:

v. Lemkow, Gutsb., Pommern. v. d. Bosch, Rt. m. Fr. Groningen.

### Schwarzer Bock:

v. Rosenberg, Frl. Rnt., Breslau. Hale, Fr. m. Tochter, London.

### Einhorn:

Weismann, Kfm., Neustadt. Kupfer, Kfm., Burgkundsdt.

Schimpf, Kfm., Niederfels. Schuppe, Kfm., Düsseldorf.

### Eisenbahn-Hotel:

Dassel, Fabrikbes., Düsseldorf. Mantel, 2 Frl., Eisenach.

### Grüner Wald:

Wolff, Kfm., Giessen. Lösch, Fabrikbes., Mannheim.

Zimmer, Kfm., Köln. Meyer, Kfm., St. Goarshausen.

### Goldene Kette:

Kahn, Kfm., Frankfurt.

### Nassauer Hof:

Meyberg-Krelinger, Elberfeld.

### Curanstalt Nerothal:

Nathan, Wien.

### Nonnenhof:

Rumbler, Kfm., Elberfeld.

Pothof, Kfm., Frankfurt.

Kuntz, Dr., Frankfurt.

### Rhein-Hotel:

Schütz, Fkb. m. Fr., Weissenburg.

Colemann, Fr. m. 2 T., London.

### Rose:

Magnus, Fr. Med.-Rath, Berlin.

### Spiegel:

v. Campe, Frhr., Hannover.

Huber, Fr., Idar.

### Taunus-Hotel:

Seyffardt, Berlin.

Sandmann, Kfm., Dresden.

### Hotel Victoria:

v. Adelung, Frl. Rnt., Stuttgart.

Jacoby, Frl. Rnt., Cannstatt.

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Der Salontyroler“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$  und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1884. 9. December.                            | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-----------------------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Millimeter) .                     | 753.0          | 749.1        | 744.4          | 748.8             |
| Thermometer (Celsius) .                       | +7.6           | +8.4         | +8.4           | +8.1              |
| Dampfspannung (Millimeter) .                  | 7.3            | 7.8          | 7.3            | 7.5               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)                 | 94             | 94           | 89             | 92                |
| Windrichtung u. Windstärke                    | N.             | N.           | N.             | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht .                   | schwach.       | schwach.     | mäßig.         | —                 |
| Regenmenge pro □ in par. Eb.                  | bedeckt.       | bedeckt.     | bedeckt.       | —                 |
| Nachts, Vormittags, Mittags und Abends Regen. | —              | —            | 45.0           | —                 |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 9. December in Berlin angefangenen Ziehung der 3. Klasse 171. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 3000 Mk. auf No. 82289, 1 Gewinn von 1800 Mk. auf No. 58176, 1 Gewinn von 900 Mk. auf No. 63507, 11 Gewinne von 300 Mk. auf No. 1991 4293 28717 45435 45572 65782 67837 69393 76426 82593 und 82923.

**Berlin-Potsdam-Magdeburger 4 1/2 pCt. Eisenb.-Prior. Lit. E.** Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Ende December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 1/4 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **6 Pf. pro 100 Mk.** 26

## Frankfurter Course vom 9. December 1884.

| Geld.                           | Wchsel.                       |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf. | Amsterdam 168.70—75 bz. G.    |
| Dukaten . . . 9 " 63            | London 20.470—475 bz.         |
| 20 Fres.-Stücke . . 16 " 19     | Paris 80.90 bz.               |
| Sovereigns . . . 20 " 42        | Wien 166.05 bz.               |
| Imperiales . . . 16 " 73        | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold . 4 " 21        | Reichsbank-Disconto 4%.       |

## Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (10. Sitzung vom 9. December.) Die zweite Verathung des Stats wird fortgesetzt. — Abg. Payer fragt, wie weit die Arbeiten zur Reform der Strafprozess-Ordnung für das Militär fortgeschritten seien. — Abg. Richter beantragt, den Reichskanzler zu eruchen, eine Vorlage einzubringen, nach welcher die Militär-Gerichtsbarkeit über verabschiedete Offiziere aufgehoben wird. Dies sei der Anfang aller Militärgerichts-Reformen. — Kriegsminister Bronsart von Schellendorff: „Die Regierung müsse sich dem Antrage gegenüber ablehnend verhalten. Die Frage könne nur im Zusammenhange mit der ganzen Militär-Strafprozessreform geregelt werden. Da sei es nicht unmöglich, daß die Regierung darauf eingehen könne. Dem Abgeordneten Payer antwortete er, daß die beim Strafprozeß für Civilpersonen jetzt beabsichtigten Änderungen vor jeder Ueberstärzung beim Militär-Strafprozess warnen müssen. Der Angeklagte sei durchaus nicht ohne die Garantie des Rechtsschutzes. Redner müsse sich prinzipiell gegen die Deffentlichkeit des militärischen Strafprozesses aussprechen, denn dazu liege kein Bedürfnis vor.“ — Abg. v. Volkmar betont ebenfalls die Dringlichkeit einer Reform und verlangt die Deffentlichkeit beim Militär-Strafprozess, die sich in Bayern vorzüglich bewährt habe. — Kriegsminister Bronsart von Schellendorff bittet, das Strafverfahren nicht verantwortlich zu machen für den Inhalt des Militär-Strafgesetzbuches. Letzteres sei indes in Deutschland nicht strenger, als bei den anderen Nationen. Gegen die Einführung der Deffentlichkeit verwahre er sich nochmals. — Abg. von Vernuth verlangt ebenfalls dringende eine Reform; es sei weder eine ordnungsmäßige Vertheidigung, noch ein geregelter Instanzenzug vorhanden. — Abg. Payer bittet, die Einführung der Deffentlichkeit in den Militär-Strafprozess nicht ohne Weiteres seitens der Regierung auszuschieben; ohne sie würden wir nie ein einheitliches deutsches System erhalten, Bayern werde niemals den öffentlichen Militär-Strafprozess fallen lassen. — Abg. Windthorst bemerkt, das Militär-Strafgesetzbuch enthalte große Härten, die hier und da eine Milderung betreffen. Der Militär-Strafprozess aber sei unbedingt einer Reform bedürftig. Vor Jahren habe die Regierung schon mitgetheilt, daß stark daran gearbeitet werde. Der gegenwärtige Kriegsminister scheine aber nicht die Absicht zu haben, die Sache zu fördern. Es wäre wünschenswerth, daß der bayerische Bundesbevollmächtigte sich äußerte, namentlich darüber, ob Bayern an der Deffentlichkeit unbedingt festhalte. — Der Kriegsminister erwidert, die Vorarbeiten lägen nicht still; die Regierung könne auch die Mängel des Strafprozesses recht gut; es frage sich nur, ob die Sache jetzt vor einen Reichstag gebracht werden soll, dessen Neigungen zur Deffentlichkeit des Militär-Strafprozesses zur Zeit für die Regierungen unannehmbar seien. Etwas Differenzen zwischen Preußen und Bayern würden zunächst im Bundesrathe auszugleichen sein. — Abg. Richter bittet um die Publikation der Statistik der Selbstmorde in der Armee. — Abg. v. Volkmar spricht nochmals für die Deffentlichkeit des Verfahrens als Voraussetzung aller Reform. — Abg. Windthorst bedauert die von vornherein ablehnende Haltung des Bundesrathes. Den Antrag des Abg. Richter halte er nicht für opportun. — Der bayerische Militärbevollmächtigte erklärt, der Entwurf einer Strafprozess-Ordnung liege weder der bayerischen Regierung, noch dem bayerischen Kriegsministerium vor. Beide hätten also zu einem solchen Entwurf keine Stellung zu nehmen gehabt, also auch keine Differenzen mit der Reichsregierung wahrnehmen können. — Abg. Hartmann ist gegen den Antrag des Abg. Richter. — Der Kriegsminister legt ziffermäßig dar, daß die Anzahl der Selbstmorde in der Civilbevölkerung viel höher geiegen sei, als in der Militärverwaltung. In keiner Armee sei die Ziffer der Selbstmorde so niedrig, wie in der deutschen. — Abg. Richter gibt zu, daß die Strafen für die Mißhandlung von Untergebenen sehr hoch seien, sie ständen aber mehr auf dem Papiere, denn die Betroffenen hielten mit den Beschwerden aus Furcht vor weiteren Mißhandlungen zurück. Ein öffentliches Verfahren würde den mißhandelten Soldaten viel umfassendere Garantien bieten. — Der Kriegsminister repliziert, die Beschwerden der Mißhandelten würden stets auf das Gewissenhafteste untersucht und der Beschwerdeführer vor der Strafe seiner Vorgesetzten beschützt. — Abg.

Windthorst erklärt den Antrag des Abg. Richter nochmals für opportun. — Die Abstimmung über den Antrag des Abg. Richter wird der dritten Lesung vorbehalten. Hierauf wird Capitel 18 des Stats genehmigt. Capitel 20 über die Gouverneure, Commandanten und Majore, wobei Abg. Richter eine Anzahl von Stellen als künftig fallend zu bezeichnen beantragt, geht ebenfalls an die Budget-Commission. Für Minister stehen zur Verathung die Anträge der Abgg. Munkel, Reichensperger und Jagdowski.

\* (Schul-Nachricht.) Der Anspruch der Hinterbliebenen von Schullehrern auf den Bezug des Amtseinkommens ihres Erblassers für den auf den Sterbemonat folgenden Monat kann nach einer Ministerialverfügung gar keinem Zweifel unterliegen, so daß die Auszahlung des in Rede stehenden Monatseinkommens unbedingt gezahlt werden muß.

\* (Die häusliche Beschäftigung der Schüler.) Zu Beginn der Ordnung der Arbeit von höheren Schulen ist seitens des preussischen Kultusministeriums eine neue Verfügung erlassen worden, in welcher Betreffs der häuslichen Beschäftigung der Schüler den bisher schon ertheilten Weisungen ein bestimmter Ausdruck gegeben wird. Es heißt darin: Nimmt man für das Steigern der zulässigen Zeitdauer der täglichen häuslichen Arbeit folgende Stufenfolge an: für VI 1 St., für V 1 1/2 St., für IV und III 2 St., für IIIa und II 2 1/2 St., für IIa und I 3 St., so ist durch nicht bloß der allmähigen Zunahme der geistigen Kraft und der Arbeitsfähigkeit der Schüler, sondern auch in den Lehrplänen der Schulen enthaltenen Forderungen Rechnung getragen. Dieses Maß der Anspannung an die häusliche Beschäftigung der Schüler sollen die höheren Schulen auch in dem Maße einhalten, wenn sich daraus ergibt, daß in dem einen oder anderen Gegenstande der Umfang des Lehrstoffes beschränkt, die Höhe des Lehrzieles herabgesetzt werden müßte. (Die eingehende Erwägung der Sache in den Lehrcollegien selbst wird (so hofft der Minister) den Erfolg haben, daß die Thätigkeit der Schule den berechtigten Forderungen der Gesundheitspflege entspricht und daß das richtige Verhältnis zwischen der Schule und dem Elternhause allgemein hergestellt wird.

## Vermischtes.

— (Rheinische Blätter.) Die in der pädagogischen Welt allgemein bekannten „Rheinischen Blätter“, welche durch Seminar-Director Diesterweg begründet, dann von dem kürzlich in Hamburg verstorbenen Pädagogen Richard Lange weitergeführt wurden, werden vom 1. Januar k. J. durch Herrn Realschul-Director Richard Köhler in Idstein in dem selbigen Geiste weiter herausgegeben werden.

— (Allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung.) Die 26. Allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung findet in der Pfingstwoche kommenden Jahres zu Darmstadt statt. Die Vorbereitungen zu derselben sind bereits getroffen und die Obmänner für Verkehrs-, Finanz-, Ausstellungs-, Wohnungs-, Fest- und Empfangs-Ausschuss, Ausschuss für Referenten und Vorträge u. bereits erwählt. Erster Vorsitzender des Gesamt-Comités ist Herr Oberbürgermeister Ohly von Darmstadt.

— (In der Affaire „Hohenhausen“.) „Sophie“ lautet das Urtheil des See-Amtes: „Der Dampfer „Hohenhausen“ hat sich dem Schwächerer unnothigerweise genähert und trägt indirect Schuld an dem Zusammenstoß, während die Handlungsweise der Corvette „Sophie“ einen directen Einfluß auf die Collision gehabt hat, denn hätte die Corvette Cours gehalten und wäre, nachdem der Zusammenstoß unvermeidlich, Backbord ausgewichen, so wäre Alles klar gegangen. Dem Antrage auf Patententziehung des Capitäns des „Hohenhausen“ wird nicht stattgegeben.“

— (Eine antimusikalische Erfindung.) Die traurige Nothwendigkeit des festländischen Europäers, sich in riechige Miethskasernen einzuverleihen zu müssen, wo Jeder Jeden stört, das Ueberhandnehmen der Fingerübungen an Clavier und Geige, die jeden Normalmenschen raufen machen können, und die schlimme Gewohnheit der Baumeister, Wände und Fußböden so dünn zu machen, daß man vielfach versteht, was in der Wohnung eine Treppe tiefer gesprochen wird — diese Uebelstände haben bei Vielen den Wunsch rege gemacht, die Thätigkeit des Gehörsinns nach Belieben aufheben zu können. Das Zubehören der Ohren hilft nicht viel und beraubt des Gebrauchs beider Hände, weshalb dieses Mittelschen Schriftstellers und Gelehrten an sich schon unzugänglich ist. In dieser Nothlage muß eine neue in Stuttgart gemachte Erfindung mit Genugthuung begrüßt werden, welche bestimmt zu sein scheint, in Zukunft ähnliche Dienste für den aufstehenden Sinn zu verrichten, wie sie die Augenlider für den optischen Sinn leisten. Der kleine, Antiphon genannte Apparat ist vom Hauptmann a. D. Max Plekner dort erfunden und ihm in allen Industrie-Staaten patentirt worden. Die Vorrichtung hat die Form pfropfenartiger Verschlussstücke, läßt sich momentan und ohne Berühren des Trommelfells in der Ohrmuschel festklemmen und gewährt dann zufolge luftdichten Abschließens des äußeren Gehörganges mittelst hohler, wie Doppelfenster wirkender Kugeln eine so wohlthuende Stille, daß das kleine Instrument den Besizern sofort zur Unentbehrlichkeit wird. Der Apparat ist vor Patentirung von Seiten des Erfinders jahrelang practisch erprobt und verbessert worden; sein Gebrauch beugt durch Schonung der aufstehenden Nerven mannigfaltigen Hörbeschwerden vor und trägt zur Wiederherstellung eines durch starke Geräusche u. geschwächten Hörvermögens bei. Wenn man das Instrument zieht, muß man sich wundern, daß es nicht längst erfunden worden ist. Wenn nicht in Gebrauch, läßt sich das Antiphon als Gebänge an einer Uhrkette tragen und ist somit stets zur Hand, sobald das Kind im 1. Stocke seine Fingerübungen oder der Virtuose im 3. seine Tonleiter aufstimmt. Das Antiphon wird in verschiedenen Größen aus Nidel, Neusilber oder Aluminium angefertigt.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Suebia“ von Hamburg am 9. December in New-York angekommen.

Langgasse 39.

**S. Eichelsheim-Axt,**  
**Kleidermacherin.**

Langgasse 39.

Anfertigung von Mänteln, Paletots etc.  
nach Maass.  
Anfertigung von Costumen, einfache  
wie elegante. 18080  
Einige sehr schöne Modell-Mäntel werden wegen  
vorgeückter Saison zu ermässigten Preisen abgegeben.

**Zu Weihnachten**

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Wollenwaaren, Weiß- und Modewaaren:**

Tücher, Capotten, Röcke,  
Gestrickte Westen für Damen und Herren,  
Unterkleider jeglicher Art,  
Tricot-Tailen, Tricot-Handschuhe,  
Strümpfe, Kinderkleidchen,  
Wagnerkappen, Plüsch-Mützen, -Müffe  
und Kragen 2c. 2c.,  
Strickwollen, Mohair-, Gobelin-, Moos-,  
Terneau- und Rockwolle,

Kragen u. Manschetten für Damen u. Herren,  
Krausen, Cravatten, Cachenez in Seide und  
Halbseide, seid. Tücher, Chenille-Tücher,  
Taschentücher, Schürzen, Fichus,  
Stickereien und Spitzen,  
musterfertige Stickereien, Silberstramin-  
Artikel,  
Corsetten vorzüglichster Façons,  
Häutelfüllungen, sowie sämtliche Kurzwaaren.

Billigste, feste Preise.

**21 Kirchgasse, H. Conradi, Kirchgasse 21.**

19417

Wie bisher, so eröffne ich auch dieses Jahr einen

**Weihnachts-Ausverkauf**

und offerire alle noch vorräthigen

**Modell-Hüte und Damen-Mäntel**

bedeutend unter Selbstkostenpreis, ungarnirte Filzhüte zu Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke eine grosse Auswahl in:

**Chenille-Fichus, Echarpes und Umhänge,**  
**Peluche-Tücher und Echarpes,**  
**Ballblumen-Garnituren und Bouquets** in überraschender Auswahl.  
**Rüschen** in 5 Meter-Cartons,  
**farbige Rüschen** zu Einkaufspreisen,  
**Regenschirme für Damen,** nur in besten Qualitäten, zu mässigen Preisen.

**V. Leopold-Emmelhainz,**

Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 32.

19271

**Carl Burk,**

Uhrmacher,

Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße,  
empfiehlt sein großes Lager aller Arten  
**Taschen-Uhren, Regulateuren, Mar-**  
**mor-Uhren** mit dazu passenden Aufsätzen, antil-  
gehaltene Uhren für Speisezimmer, **Reise-**  
**Uhren, Nacht-Uhren, Wecker** 2c.,  
**Ketten** in Gold, Silber, Nickel und  
**Salmi, Musikwerke, Musikdosen,**  
**Necessaires mit Musik** 2c. — Lager von **Büsten,**  
**Statuetten und Gruppen.** 19353



**Mein grosses Uhren-Lager**

bringe zu **Weihnachts-Geschenken** in empfeh-  
lende Erinnerung. Billige und reelle Preise.  
**Garantie.**

**P. F. Dreibusch,** Goldgasse No. 20.

19360

**Wirflicher Ausverkauf**

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Um-  
zug und Banveränderung. 13965  
Schulgasse 5, **C. Kappus,** Schulgasse 5.

## H. Ebbecke, Buchhandlung,

14 Kirchgasse 14,  
empfiehlt ihr reiches Lager von

**Prachtwerken,**

Klassikern,

Jugendschriften,

Bilderbüchern

u. s. w.

zu billigen Preisen.

19063

**Wiesbaden. — Adolphshöhe.**

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für

**Nervenleidende u. Gemüthskranke** incl.

Geisteskranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.

17644

**Dr. Kaphengst.**

## Jährlicher

**Ausverkauf**

von

**2000 Dutzd. reinleinenen**

**Taschentüchern**

zu aussergewöhnlich billigen Preise bei

**Ad. Lange,**

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

86

**Geschäfts-Verlegung.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich das von mir  
früher **Selenenstraße 1** betriebene

**Damen-Confections-Geschäft**

mit dem Heutigen nach

**22 Kirchgasse 22**

verlegt habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen  
werde.

Ich empfehle mich bei dieser Gelegenheit zur Anfertigung  
der elegantesten wie einfachsten Costümes und sichere  
bei geschmackvoller Ausführung prompte und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Adolphine Maurer,**

geb. Dieninghoff.

19338

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,

102

Möbel u. bei

**W. Münz,** Mehrgasse 30.

Lackirte und polirte Bettstellen, Küchen- und Kleider-  
schränke und pol. Kommode zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

## Neuheiten zum Bemalen:

**Holz-Teller**

in Cuivre poli-Einfassung, in drei Grössen,

**Papier-Teller**

in vier Grössen, zur Wand-Decoration.

**Carton-Rahmen,**

Visite und Cabinet, in weiss und farbig mit Goldschnitt  
und schräger Goldkante,

**Wandtäschchen** aus Carton Julien,  
**altdeutsche Holz-Cassetten,**

**Calico-Schreib-Mäppchen**

in farbig, Gold und Silber,

**weisse und farbige Karten**  
mit schräger Goldkante, mit und ohne Aufschrift, in  
Paletten-, Wappen- etc. Form,

**Kaminfächer,**

**Theebüchsen** zum Bekleben,

**Schmuck-Teller, Handschuh-, Schmuck-,  
Taschentuch- etc. Kasten** aus schwarz lackirter,  
gepresster Pappe mit weisser Malpapier-Einlage,

**kleine spanische Wände**

aus Carton Julien,

**Notizbücher** in Atlas,

**Satin-Karten.**

**C. Schellenberg,**

4 Goldgasse 4.

18205

## Schürzen,

18156

Mk. —.50 **Damen-Leinen-Schürzen,**

„ 1.— „ **Lüster-Schürzen,**

„ 3.25 „ **Seide-Atlas-Schürzen,**

„ —.20 **Mädchen-Schürzen,**

„ —.60 „ **Kleidchen in Baum-**  
**wollen-Stoff,**

„ 2.— „ **Kleidchen in Wollen-St.**

**Krausen**

per Meter von 12 Pf. anfangend in grösster  
Auswahl bis zu den feinsten, stets die  
allerneuesten Muster.

**Krausen und Taschentücher**  
in eleganten Cartons für Geschenke.

**Reinleinenene Damen-Taschentücher,**  
das Dtzd. von Mk. 2.75 anfangend.

**P. Peaucellier,** Marktstrasse  
24.

## Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weih-**  
**nachts-Ausstellung** im „Englischen  
Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Aus-  
wahl zu billigsten Preisen.

**Johann Engel & Sohn,**  
**Kranzplatz 11.**

19244

## ■ Sogenannter ■

**Tenckelhornig,**

fabricirt seit 1861 von

**L. W. Egers in Breslau,**

erfreut sich bald ein Vierteljahrhundert eines solchen Rufes, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Nur der vielen Nachahmungen wegen bin ich noch immer genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß mein **echtes** Fabrikat kenntlich ist an meiner in die Flasche eingebrannten Firma, an meinem Namenszug und Siegel. Uebrigens befindet sich meine Verkaufsstelle in Wiesbaden **nur allein** bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**L. W. Egers in Breslau,**  
Messergasse 17, zum Bienenstock.

23

Ein elegantes **seidenes Bordeaux-Grosgrain-Kleid** mit Sammet-Taille und langer Schleppe, gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Welltritzstraße 27, 2 Treppen. 19680

**Immobilien, Capitalien etc.**

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres bei **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 15234

Ein kleines **Landhaus** in **gesunder Lage** mit Garten wird zu **kaufen gesucht.** Näheres Expedition. 19623

**Haus (Steingasse),** für **Fuhrwerksbesitzer** oder **Handwerker** sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 18236

**Villen, möblirt, unmöblirt, Vermietten, Verkauf.** **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, l.** 11885

**Haus** mit anstoßendem **Grundstück** (1 Morg. 40 A.) für **Gärtner, Zimmermeister, Kutscher** u. geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 18237

**Haus** (für Bäcker oder Metzger sehr geeignet) m. 2 Läden, 26,000 Mark Ueberfluß, ist zu verkaufen. Offerten unter M. A. 500 befördert die Expedition d. Bl. 18066

**Landhäuser** in prima Lage und verschiedener Größe, mehrere zum Verkauf übertragen. **E. Weitz, Michelsberg 28.** 19378

**Zu verkaufen ein Cähaus.**

Näheres in der Expedition d. Bl. 16924

Ein **Acker**, welcher sich für eine **Gärtnerei** eignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 60 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 18445

**Zu miethen** oder auch zu kaufen gesucht wird ein gangbares **Spezerei-Geschäft** oder auch **Butter- und Eier-Geschäft** für sofort oder auch später. Näheres in der Exped. d. Bl. 19636

Ein **Kapital von 64—70,000 Mark** wird auf 1. Hypothek zu 4 1/4 pCt. auf ein Haus (prima Geschäftslage) gesucht. Gef. Offerten unter G. 10 an die Exped. erbeten. 18238

Ein **Kapital von 6500 Mark** wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

**40,000 Mk. und 67,000 Mk.** auf 1. Hypothek gesucht. (Sehr gute Sicherheit.) Näh. Exped. 19377

**25—27,000 Mk.** per 1. April 1885 auf erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 18771

**10,000, 20,000 und 23,000 Mk.** auf gute Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 19376

**12—15,000 Mk.** auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

**50,000—60,000 Mk.** Vormundschaftsgelder zu 4 1/2 % gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 19155

**22—23,000 Mark** auf erste, gute Hypothek gleich, auch später auszuliehen. Näheres Expedition. 19461

**Stadt Frankfurt.**

Zur Abhaltung größerer Versammlungen, sowie kleiner Festlichkeiten von Vereinen halte meinen **neuen Saal** zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Für **gute Restauration** und **vorzügliches Bier** wird stets Sorge getragen.

19147

Achtungsvoll **Wilhelm Blass.**

**Eiserne Körbe** für Coaksfeuerung sind zu vermietten Emserstraße 69, Parterre. 18984

**Wohnungs-Anzeigen.****Gesuche:**

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April ein Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör in oder außerhalb der Stadt mit Stallung für ein kleines Pferd. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **A. M. 10** in der Exped. niederzulegen. 19678

Ein kinderloses Ehepaar sucht für April eine freundliche und bequeme Wohnung zum Preise von ca. 450 Mk. Gefällige Offerten unter **U. 15** an die Exped. erbeten. 19629

Gesucht für den 1. April 1885 eine Parterre-Wohnung im südlichen Stadttheile von einem kinderlosen Ehepaare. Offerten sub H. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19160

**Angebote:**

**Adlerstraße 20** ist ein möbl. Zimmer zu vermietten. 19388

**Kirchgasse 16** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermietten. 19584

**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind 2—3 möblirte Parterre-Zimmer zu vermietten. 18330

**Mainzerstraße 6** (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermietten. 19373

**Moritzstraße 22, 1. St.,** gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

**Rheinstraße 15, Süd.,** möblirte Wohnung z. v. 12832

**Tannusstrasse 9,** Bel-Etage rechts, sind 2 möblirte Zimmer zu vermietten. 19527

**Tannusstrasse 25, II.,** möblirte Zimmer mit Pension. 8891

**Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.** 11523

Ein **Zimmer** (sehr möblirt) zu vermietten **Mühlgasse 4, Bel-Et.** 19495

Ein gut möbl. Zimmer zu vermietten **Hirschgraben 23.** 14700

Ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang auf 1. Jan. zu verm. **Dranienstraße 22, Part.** 19626

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermietten **Adlerstraße 52, 2. Stock rechts.** 18294

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu verm. **Rheinstraße 33.** 9013

Drei geräumige, möblirte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis dem **Kgl. Schloß**, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermietten **Marktstraße 14, 2. Etage r.** 14811

**Mauergasse 9** ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermietten. Näheres im Laden. 19693

Möblirtes Zimmer zu vermietten **Moritzstraße 23, Sths.** 14475

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermietten **Welltritzstraße 27, 1. Etage.** 19496

Ein Laden ist zu vermietten. Näh. **Langgasse 4, 1 St.** 15109

**Ciseller** zu verm. Näh. **Schillerplatz 4.** 18440

**Kellerei!**

**Mehrere Kellerabtheilungen für Wein oder Aepfelwein** sind preiswürdig zu vermietten bei **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.** 16986

Ein auch 2 anständige Leute erhalten **Kost und Logis Helenenstraße 26** im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei Arbeiter erhalten **Kost und Logis Marktstraße 29.** 18681

## Hosenträger

in grösster Auswahl bei

**August Weygandt,**

14992 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

## Haarfetten,

Bouquets, Ringe, Böpfe, Scheitel und Toupets werden auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.

Damen-Frisiren in und außer dem Hause wird billigt berechnet bei

**B. Spiesberger, Friseur,**  
45 Langgasse 45.

16288

## Haar-Uhrketten.

Kaiser-Wilhelmskette, Germaniakette, deutsche Reichskette, 30 verschiedene, neue prachtvolle Muster zur Ansicht. — Anfertigung dauerhaft und schön von Mt. 1.50 an, Goldbeschläge zu Haarfetten in großer Auswahl von Mt. 5.— an empfiehlt

**C. Brodtmann, Grabenstraße 3,**  
Haarfettenfabrik.

18818

## s Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

### II.

1) **Poesie.** Dichtungen von Fr. A. Muth: a. „Waldblumen.“ 2. Auflage (Frankfurt a. M., A. Foerster). b. „Rosen der Haide.“ Lieder (Regensburg, A. Coppenrath). Nur selten wird man bei einem Dichter so viel Ursprünglichkeit und lieblicher Naivität begegnen, als bei Fr. A. Muth. Was er nur mit Namen benennt, gestaltet sich sofort unter seiner Feder zur Poesie. Ein jedes Ding erfährt er in seinem eigenen Wesen und weiß es mit einer sinnigen Symbolik zu umgeben. Seine Lieder tragen die Musik in sich. Die „Waldblumen“ haben wir schon bei der ersten Auflage besprochen; die zweite ist um manches schöne Gedicht reicher und um diejenigen fraglichen Characters ärmer geworden. Die „Rosen der Haide“ schwelgen in sprachlichem Wohlklang und sind nach ihrem Inhalte höchst anregend für das Gemüth. Der natürliche Reiz einer Feldblume überbietet den Reiz der üppigsten Grotte, und so sind diese Haideröschen in ihrem einfachen Schmuck anziehender als das ganze Heer gekünstelter Blumen, denen man eben in anspruchsvollerem Gewande so vielfach begegnet.

2) **Humoristika.** „Merkbüchlein für junge und alte Knaben, die Freude am edlen Scatenspiel haben.“ Von P. C. Domshke (Berlin, Raimund Mitscher). Lustige sehr lebhaft colorirte Bilder auf dem Untergrunde der Kartenbilder des deutschen Scatspiels mit unterschriebenen zweizeiligen Versen.

3) **Medizinische Werke.** „Die Schule der Gesundheit.“ Von Dr. med. Fr. Dornblüth (Karlsbad, Hans Jeller). So wie eine jede Familie ihren Hausarzt hat, so sollte sie auch ihren literarischen Berather auf dem Bücherbrette oder noch besser auf dem Tische haben, den sie bei auch den kleinsten Bedenken und dem Drange nach Aufklärung über das Eine oder Andere consultiren kann, in dem sie aber auch eine wissenschaftlich begründete Directive für das ganze Thun und Lassen findet, soweit es sich auf Erhaltung der Gesundheit bezieht. Das obengenannte Werk umfaßt so ziemlich Alles, was in dieser Hinsicht wissenschaftlich erscheint; es behandelt zunächst den Menschen und seine Umgebungen (Luft, Wärme, Haut, Kleidung, Haus), dann dessen organisches Leben (Stoffwechsel, Blut, Athmung, Absonderung, Nahrung, Verdauung), ferner Seife und Trank, die Arbeit (Erziehung zu derselben, Erholung, Schule, Beruf), und schließlich die Familie (Ehe, Diätetik der Lebensalter, häusliche Krankenpflege).

Dr. Dornblüth versteht es vortreflich, in angenehmer Weise zu belehren und überzeugend anzuregen; dabei ist Alles populär und leicht verständlich abgefaßt, und seine Rathschläge sind ebenso einfach als praktisch. Gute Abbildungen stehen den Lehren erläuternd zur Seite. Es wird Jedermann das Buch mit Interesse lesen und sich gerne Belehrung aus demselben verschaffen. Als Geschenk ist es nützlicher als ein schützender Pelz.

4) **Haushaltungswirtschaftliche Schriften.** „Illustriertes Haushaltungs-Lexicon.“ Von Luise Wilhelmi und Dr. W. Böbe (Strasburg, M. Schulz & Co.). Im Haushalte kommt es wohl täglich vor, daß man einer Berathung in irgend einem Punkte der Haus-Technik oder Chemie bedarf; denn wer könnte über Alles bei dem heutigen Standpunkte des Wissens und der Praxis gleich unterrichtet sein? In solchen Fällen ist ein gutes Hand-Lexicon ein höchst willkommener Helfer in der Noth. Das obengenannte verdient die Bezeichnung als solcher, da es kein Departement des Hauswesens, sei es Küche, Keller, Garten oder Feld, Sanität oder Technik, Zimmer oder Speicher und Stall unberücksichtigt läßt und stets mit einfacher Belehrung praktische Rathschläge verbindet. Das ganze Werk umfaßt 31 Lieferungen mit 1154 pag. und zeichnet sich noch durch eine ungemein große Zahl von guten Text-Illustrationen (1190) nebst 10 Tafeln aus. Die ersten Hefte konnten wir schon nach Anlage und Inhalt empfehlend besprechen; nunmehr liegt das Werk abgeschlossen vor und bestätigt, daß, was es versprochen, es auch mit consequentem Fleiße und umfassender Sachkenntniß durchgeführt hat. Wir müßten uns sehr täuschen, wenn wir nicht annähmen, daß jede Hausfrau sehr dankbar für eine Besichtigung mit diesem Werke sei.

5) **Kalender pro 1885.** a. „Damen-Almanach.“ Notiz- und Schreibkalender pro 1885. 19. Jahrgang. (Berlin, Haude und Spener'sche Buchhandlung). Damen, die einmal mit diesem in überaus feiner Ausstattung ausgegebenen Almanach zum täglichen Eintrage begonnen, werden denselben als Tagebuch für ihr ganzes Leben nie mehr entbehren wollen. Einige literarische Beigaben und eine brillante Blumen-Illustration in Farbendruck machen das Büchlein noch anziehender.

b. „Deutscher Kalender.“ (Berlin, A. Haack). Ein Kalender, der seinen Zweck in der Gegenwart wirklich begreift, denn er enthält nicht nur ein vollständiges Calendarium incl. synchroneischen Tabellen und Notizblätter nebst astronomischen Mittheilungen, sondern auch einen biographischen, Säcular- und Erinnerungs-Kalender, vortreffliche politische, geographische, naturwissenschaftliche, technische, sanitätliche und kunstgeschichtliche Jahreschroniken, ein Verzeichniß aller europäischen und außer-europäischen Regierungen und Behörden, der deutschen Universitäts-Professoren, einen umfassenden statistischen Kalender, einen Necrolog pro 1883/84 etc. Die typische Ausstattung (8° Format) ist sehr schön, der saubere Einband entsprechend.

In gleichem Verlage sind ferner erschienen: ein allerliebster „Portemonnaie“ und ein höchst eleganter „Damen-Kalender“ (11. Jahrgang, Preis Mt. 2.—). Zu diesem für unsere Frauen bestimmten zierlichen Jahresbegleiter hat die bekannte Novellistin Willamaria einen interessanten Beitrag aus dem Gebiet der Sage geliefert, der in poetischem Duft, warmen Empfindungen in schöner Form Ausdruck gibt. Ein anziehendes photographisches Genrebild trägt zum besonderen Schmuck des Büchleins bei.

c. „Illustrierter Familien-Kalender des Lahrer Finkenden Voten“ (Lahr, Moritz Schauenburg). Dieser Kalender in kleinerem Format enthält ein vollständiges Calendarium, eine Anzahl hübscher Geschichten in populärer Fassung, humoristische Darstellungen, eine Uebersicht der Weltbegebenheiten vom Sommer 1883 bis dahin 1884 und eine große Anzahl guter Holzschnitt-Illustrationen.

d. „Der Better vom Rhein“ (Lahr, Ch. Schömpferlen). Dieser Kalender ist bald den lieben alten Bekannten zuzuzählen, die immer in ihrem Wesen und selbst in ihrer äußeren Erscheinung dieselben bleiben. Auch in dem neuen Jahrgange begegnen wir gar manchen echt volksthümlichen Darstellungen, die mitunter durch eben solche Bilder belebt sind.

e. „Paul Moser's Notizkalender als Schreibunterlage“ (Lithographisches Institut, Berlin, Potsdamerstraße 110), in eleganter schwarzer Calicomappe mit grünem Tuschpapier überzogen, ist seit Jahren nun schon ein geradezu unentbehrliches Requirat des Schreibstisches geworden. Sein reicher Inhalt, eine Fülle von brauchbaren Kalendarien, Tarifen, Bestimmungen und Verordnungen, Münz- und Gewichtstabellen, Städte-Verzeichnisse, Karten, Notizblätter und Tabellen aller Art, bringt so ziemlich Alles, was man im öffentlichen und Geschäftsleben, in Haus und Familie braucht. Preis 2 Mark.